

29. Ausgabe - Mai 2019

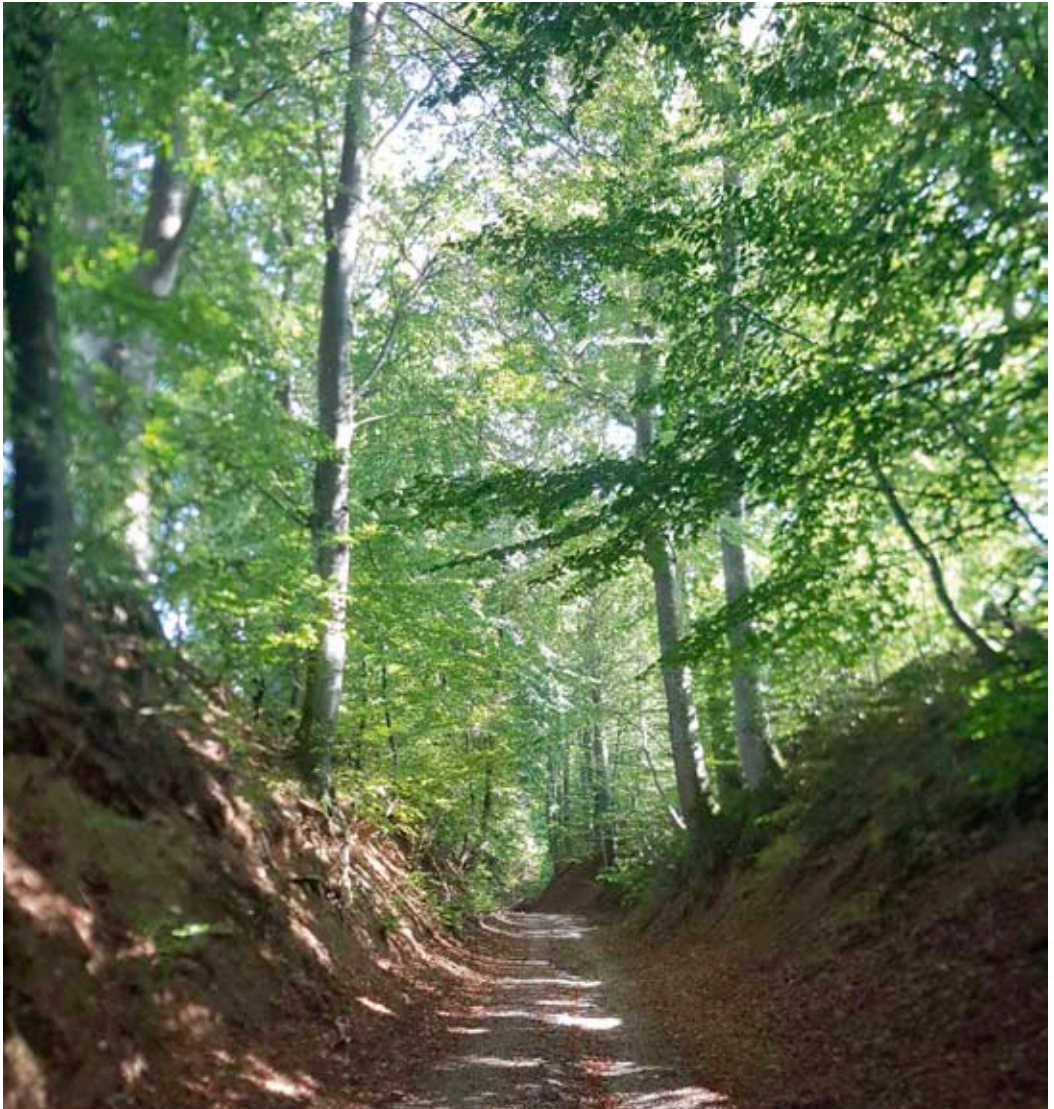


Die Bachblüten

Bewegungsmelder

(Informationen, Neuigkeiten und Wissenswertes)

für die Ortsteile am Dümpfelbach, Herschbach, Krebsbach und Mühlbach





| | |
|--|----|
| Vorwort des Bürgermeisters | 3 |
| Energieeffizienz am Gebäude | 4 |
| Hollenbacher KiTa stürmt Rathaus | 5 |
| Obst-und Gartenbauverein | 5 |
| Begegnung 2019 Partnerschaftskomitee | 6 |
| Zweiter Hollenbacher Weihnachtsmarkt | 8 |
| Viertklässler zu Besuch im Rathaus | 8 |
| Goldtag der Raiffeisenbank | 9 |
| Spendenübergabe an den Musikverein Hollenbach | 9 |
| Kindergartenleiterin in den Ruhestand | 10 |
| BRK Ehrung | 11 |
| Landrat zeichnet Lesepaten aus | 11 |
| Sternsinger in Hollenbach | 12 |
| Muki Maxi | 12 |
| Aus der Pfarrei | 13 |
| Vom Lebensmittel- zum Naturkosmetikladen | 15 |
| Faschingsball Hollenbach | 14 |
| Rama-Dama-Aktion | 16 |
| Tennisclub Motzenhofen Jahresversammlung | 16 |
| Interview Christoph Burkhard | 18 |
| Festwochenende TSV Hollenbach | 20 |
| 1. HAIMER Bambinicup | 21 |
| D-Jugend-Mädels | 21 |
| Musikverein neue Dirigentin | 22 |
| Jung und Alt singt miteinander | 23 |
| Schule Hollenbach: Vorlesewettbewerb - Malwettbewerb | 24 |
| Feuerwehr Hollenbach | 27 |
| Generalversammlung Feuerwehr Igenhausen | 28 |
| Generalversammlung FFW Schönbach | 30 |
| Raiffeisen- und Gemeindepokalschießen | 32 |
| Schwarzlachtaler Igenhausen Neuwahlen | 34 |
| Wildschütz Mainbach | 36 |
| Schützenkönige: Mainbach - Hollenbach - Igenhausen | 36 |
| Vereinsleben Schwarzlachtaler Igenhausen | 39 |
| Osterschmücken | 41 |
| Bilderausstellung im Rathaus | 42 |
| Hollenbacher Kameradschaft | 43 |
| Jubilare | 44 |
| Veranstaltungskalender | 53 |
| Bundestagsabgeordneter bei der Haimer GmbH | 54 |

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Hollenbach
Herausgeber (v.i.S.d.P.):
Xaver Ziegler, 1. Bürgermeister
Anschrift der Gemeinde Hollenbach:
Hauptstraße 93; 86568 Hollenbach
Tel.: 08257 / 99960
Redaktion + Layout:
AK Gemeindekommunikation und Information

Druck: Flyeralarm

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Kinder und Jugendliche,

nach einer etwas längeren Pause können wir heute die brandneue Ausgabe unserer Bachblüten präsentieren.

Das Heft spiegelt einmal mehr die zahlreichen Aktivitäten in den Vereinen, aber auch im privaten Bereich wider, welche unsere Gemeinde so lebendig und attraktiv machen.

Ein ganz besonderes Ereignis war zweifelsohne der Weihnachtsmarkt am „Rathausplatz“, an dem sich zahlreiche Vereine beteiligt haben und der ein voller Erfolg war. Dafür möchte ich allen herzlich danken, die durch ihr Engagement dazu beigetragen haben. Doch auch in den kommenden Monaten wird sich in allen Ortsteilen einiges tun, so wird heuer sicherlich das 90-jährige Gründungsfest des TSV Hollenbach, welches vom 21. bis zum 23. Juni stattfinden wird, ein Highlight.

Gerade auch die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen wie zum Beispiel die Dorffeste von Igenhausen bis Mainbach haben ihren festen Platz im Jahr und sind einen Besuch wert.

Doch auch „politisch“ befand sich die Gemeinde nicht im Winterschlaf, so wurden in der kalten Jahreszeit die Weichen für die Bebauungspläne „Am Oberfeld“ und „Sondergebiet Supermarkt/Gemeindebauhof“ gestellt.

Vor allem ein Thema beschäftigt die Verwaltung, den Gemeinderat und mich gerade sehr.

Die eigentlich sehr positive Tatsache der steigenden Geburtenzahlen stellt uns gerade vor neue Herausforderungen im Bereich der Kinderbetreuung in Krippe und Kindergarten. Hier wird momentan mit Hochdruck an schnellen, praktikablen sowie an langfristigen, nachhaltigen Lösungen gearbeitet.

Doch durch eine wie gewohnt unkomplizierte und zielorientierte Zusammenarbeit aller Beteiligten werden wir auch diese Situation im Sinne unserer jungen Familien meistern.

Letztendlich werden sich dann ja schließlich auch diese Kinderzahlen bei der Sicherung unseres Schulstandortes positiv auswirken.

Mir bleibt nur noch, Ihnen ein schönes Frühjahr inmitten unserer schönen Landschaft und nun viel Spaß beim Lesen unserer Bachblüten zu wünschen.

Herzlichst Ihr

Xaver Ziegler
1. Bürgermeister



Energieeffizienz-Projekt in Hollenbach abgeschlossen

Das LEADER-geförderte Projekt „Energieeffizienz am Gebäudebestand im Wittelsbacher Land“ startete im November vergangenen Jahres mit Thermografie-Spaziergängen in Petersdorf, Hollenbach und Inchenhofen. Insgesamt konnten bei den fünf Spaziergängen 30 Bürgerinnen und Bürger 23 Häuser durch eine Wärmebildkamera betrachten. Bei den abendlichen Rundgängen bzw. -fahrten konnten sowohl Schwachstellen bei der Wärmedämmung, aber auch gute Lösungen entdeckt werden.

Anschließend wurden die Teilnehmer(innen) sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger monatlich zu Energie-Stammtischen eingeladen, bei denen die Fachstelle für Klimaschutz, ein Energieberater und Experten aus verschiedenen Bereichen über Themen wie z.B. Heizen, Dämmen und Fenster informierten. An den gemeinsamen Abenden standen der ungezwungene Austausch und die Möglichkeit, die Fachleute zu befragen, im Mittelpunkt. Zum Abschluss lud Bürgermeister Xaver Ziegler in die Gemeindeverwaltung in Hollenbach ein, wo die Themen Förderung und Finanzierung sowie Energieerzeugung bzw. -speicherung auf der Tagesordnung standen. Nachdem das Projekt nach fünf Stammtischen mit rund 40 Teilnehmern abgeschlossen ist, wird es in Kühnbach/Schiltberg - hoffentlich mit genau so viel Erfolg - im neuen Jahr weitergeführt.



Bild (© Landratsamt Aichach-Friedberg, Charlotte Martin-Stadler):
Teilnehmer wie Bürgermeister Franz Xaver Ziegler und Hartmut Adler (Energieberater)

Kleine Maschkera stürmen Rathaus

„Same procedure as every year“ am lumpigen Donnerstag im Hollenbacher Rathaus. Etwa 60 Kinder aus der benachbarten Kindertagesstätte St. Ulrich Hollenbach stürmten zusammen mit ihrer Leiterin Jeanette Drobina (Mitte) und ihren Erzieherinnen den Sitzungssaal des Gemeindehauses. Dort demonstrierten die kleinen Maschkera ihre Feierlaune bei lustigen Kinder- und Bewegungsliedern wie „Aramsamsam, Ku-Tschi-Tschi oder dem Cowboy-Song“. Natürlich waren die Besucher wieder mit Scheren ausgerüstet um sich Schnitt für Schnitt die Krawatte von Bürgermeister Xaver Ziegler (Foto) zu sichern. Der nahm den schleichenden Verlust seines Schlipes gelassen hin, ließ die



Souvenirjäger vielmehr mit einem breiten Grinsen gewähren. Als Dankeschön für den netten Besuch mit den tollen Darbietungen gab's vom Gemeindepersonal für die kleinen Gäste natürlich reichlich Süßigkeiten, für die Fräuleins dagegen ein Gläschen Sekt.

Der Obst-und Gartenbauverein Hollenbach schafft einen Vertikutierer an.



Vereinsmitglieder können diesen seit April 2019 ausleihen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Willi Großhauser unter der Telefonnr. 08257-8091 (auf AB sprechen).

Begegnung 2019: Tolle Tage in Contest

Neuwahlen beim Partnerschaftskomitee Hollenbach e.V. bestätigen Vorstand



Der neue Vorstand ist (fast) der alte (v.l.n.r.): Isabella Fischer, Florian Nefzger, Thomas Aechter (neu dabei), 1. Vorsitzender Michael Haas, Claudia Fischer, Reinhard Reich, Ingrid Erne, Petra Kucharek, Erika Fehrer, Bürgermeister Xaver Ziegler und Irene David. Marc Boisbunon, der ebenfalls gewählt wurde, fehlt auf dem Foto.

Foto: PK Hollenbach e.V.

Die Vorstands-Neuwahlen bei der Mitgliederversammlung des Partnerschaftskomitees Hollenbach e.V. im März ergaben keine großen Überraschungen: Michael Haas wurde als 1. Vorsitzender wiedergewählt mit Ingrid Erne als Stellvertreterin. Petra Kucharek bleibt Kassier und Irene David Schriftführerin. Einen Zuwachs gab es beim erweiterten Vorstand: Thomas Aechter gehört künftig mit Isabella Fischer und Florian Nefzger zu den Jugendvertretern. Claudia Fischer, Erika Fehrer, Reinhard Reich und Marc Boisbunon ergänzen die Vorstandsriege, „in die sich jeder einbringt und in der die Zusammenarbeit völlig unkompliziert läuft und immer Spaß macht“, wie Michael Haas bei seinem Rechenschaftsbericht betonte. Er dankte seinem Team, das im vergangenen Jahr viel Zeit und Mühe insbesondere auf die Vorbereitung der Begegnung in Hollenbach verwendet hatte. Ein Dank galt auch den Kassenprüfern Georg Schiele und Alois Lechner, die Kassier Petra Kucharek eine einwandfreie Buchführung bescheinigten. Auch Bürgermeister Xaver Ziegler, der dem Vorstand kraft Amtes angehört, fühlt sich wohl beim Partnerschaftskomitee und freute sich schon auf die Begegnung im April: „Das ist eine tolle Sache und ich bin sehr gerne wieder dabei!“



Der Tanzabend leuchtete in Weiß und Rot – den Farben des Baskenlandes.



Während der Rallye durch den Nordwesten der Mayenne genossen die Teilnehmer das Picknick im Grünen.



Beindruckende Führung durch das Château de Fougères

Die Begegnung in Contest hat inzwischen stattgefunden, diesmal in der Woche vor Ostern vom 13. bis zum 19. April. Rund 50 Teilnehmer wurden von den Gastfamilien in Frankreich wieder herzlich empfangen. Zehn Hollenbacher Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren genossen bei der gleichzeitigen Jugendbegegnung ein tolles Programm mit Sport, Spiel und Ausflügen, u.a. zum grandiosen Futuroscope in Poitiers. Für die Erwachsenen gab es abwechslungsreiche Ausflüge vor allem in die nähere Umgebung. An kreativen Ideen fehlt es den französischen Freunden bekanntlich nie, und so wurde die Auto-Rallye zur Erkundung des nordwestlichen Teils des Départements Pays de la Loire ein voller Erfolg. Jede Menge Spaß hatten Jung und Alt beim Tanzabend unter dem Motto „Baskenland – rot-weiß“. Für Unternehmungen mit den französischen Familien blieb genügend freie Zeit – und beim gemeinsamen Tafeln und Singen wurde es an den Abenden wie immer ziemlich spät...



Auch die Jugend war beim traditionellen Pétanque-Turnier mit Begeisterung dabei.



Geselliger Weihnachtsmarkt

Einige hundert Hollenbacher Gemeindebürgerinnen- und -bürger erfüllten den Hollenbacher Rathausplatz bei der zweiten Auflage des Weihnachtsmarktes mit reichlich Leben. Alt und Jung traf sich dort für einige ungezwungene, gesellige Stunden. Leichter Schneefall am Vormittag hatte für das nötige äußere Weihnachtsambiente gesorgt. Um die Verköstigung kümmerten sich unter der Organisation des TSV Hollenbach und seiner Fan-Club-Abteilung fleißig die gemeindlichen Vereine und Gruppierungen in ihren geschmückten Holzbuden. Aber auch der Besuch des Nikolauses sowie die weihnachtlichen Klänge der jungen Musiker vom Musikverein Hollenbach-Inchenhofen und die Sangeskünste der Hollenbacher Singrunde trugen zum Gelingen des vorweihnachtlichen Treffens bei.



Vom Klassenzimmer ins Rathaus

Im Rahmen ihres HSU-Unterrichtes (Heimat- und Sozialunterricht) besuchte die 4. Klasse der Mittelschule Hollenbach den Hollenbacher Bürgermeister Xaver Ziegler. Nach einer Führung durch das Rathaus ging es zur Fragestunde in den Sitzungssaal, wo der Bürgermeister die vielen Fragen der wissbegierigen Schülerinnen und Schüler geduldig beantwortete. Vor dem Rückweg zur Schule durften sich die Besucher bei einem Imbiss noch etwas stärken.

Das Foto zeigt die Schulklasse zusammen mit ihrer HSU-Lehrkraft Gisela Stadler (hinten links), der Schulpraktikantin Hanna Weiß (hinten rechts) und dem Bürgermeister Xaver Ziegler (hinten Mitte).



Hoher Besuch am „Goldtag“ der Raiffeisenbank Hollenbach

Im Rahmen des Goldtages der Raiffeisenbank war am 22. Oktober die „größte Goldmünze Europas“, der „Big Phil“, in Hollenbach zu Gast. Viele Kunden und die 2. Klasse der Grundschule Hollenbach bewunderten die Münze im Wert von 1,3 Millionen Euro. Vor allem die Kinder waren fasziniert und freuten sich über den ebenfalls anwesenden 12,5 Kilo Goldbarren, den sie heben und anfassen durften, da der „Big Phil“ zum Berühren ohne Spezialhandschuh nicht geeignet ist. Die Raiffeisenbank Rehling ist eine der wenigen Banken, die Gold aktiv in die Vermögensberatung aufnimmt, da das Edelmetall nach gängiger Lehrmeinung in keiner Vermögensstruktur fehlen darf. Deshalb konnte die Bank auch bei der Abendveranstaltung ca. 80 interessierte Kunden zum Vortrag von Goldexperte Uwe Bergold begrüßen.



Spende für den Musikverein

Zur Unterstützung der Jugendausbildung des Musikvereins Hollenbach-Inchenhofen hat die Raiffeisenbank Hollenbach dem Verein eine Spende von 500 EUR übergeben. Damit soll insbesondere die neue Dirigentin mitfinanziert werden, um so den jungen Künstlern eine bestmögliche Ausbildung zu ermöglichen.



Unser Bild zeigt: Martina Richter und Michael Jakob von der Raiffeisenbank Hollenbach sowie die beiden Vorsitzenden des Musikvereins, Andrea Dirrhammer und Thomas Reiner.



„Fräulein Fanny“ in den Ruhestand verabschiedet

Über 39 Jahre lang war Franziska Hofmann zuerst als Erzieherin und Leiterin am Hollenbacher Kindergarten St. Ulrich beschäftigt. Im Rahmen einer kleinen Feier wurde sie offiziell in ihren zum 1. Dezember 2018 beginnenden, wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach gaben ihr neben aktuellen und früheren Kolleginnen viele weitere Weggefährtinnen und -gefährten die Ehre. Unter ihnen Dekan Stefan Gast als Vertreter des Betriebsträgers Katholische Kirchenstiftung St. Peter und Paul, Bürgermeister Xaver Ziegler, dessen Vorgänger Johann Riß und Rupert Reitberger, Schulrektor Peter Leischner sowie Kirchenpfleger Alfons Huber. „Sie haben viel Gutes und Segensreiches bewirkt und waren mitverantwortlich, dass die unzählig vielen Kinder viele Sternstunden erleben durften“, lobte Dekan Gast eine Frau, die ihr Herz am rechten Fleck habe und immer gerade heraus ihre Meinung kundtut.

Auch Bürgermeister Xaver Ziegler, selbst noch unter den Fittichen von „Fräulein Fanny“, woran er sich noch gut und gerne erinnern mochte, hob die Verdienste der Rehlingerin um ganze Generationen von Hollenbacher Kindern hervor. Hofmann freute sich über die wärmenden Worte und gab die Komplimente offenen Herzens zurück: „Ich bin mit Hollenbach sehr verbunden und war sehr gerne dort aber ich freue mich jetzt auch auf meinen neuen Lebensabschnitt“, sagte sie gerührt in die Runde.

Zum Abschied gab's reichlich Blumengrüße, vom Elternbeirat einen Fotoband mit zahlreichen ehemaligen und inzwischen erwachsenen Kindergartenkindern. Etwas Besonderes hatten sich Kirchenstiftung und Gemeinde für Franziska Hofmann als Präsent einfallen lassen. Sie ließen von der Motzenhofener Zimmerei Sauerlacher extra ein „Austragsbankerl“ aus Holz schreinern.



Das Foto zeigt die verabschiedete Kindergartenleiterin eingerahmt von Bürgermeister Franz Xaver Ziegler (links) und Dekan Stefan Gast (rechts) beim Probesitzen auf ihrer neuen Holzbank.

Ehrung für fleißige Blutspender

Der Kreisverband Aichach-Friedberg des Bayerischen Roten Kreuzes ehrte am 24. Oktober zum wiederholten Male Personen aus dem Wittelsbacher Land für Blutspenden, darunter auch drei Bürger aus unserer Gemeinde. So wurde Lothar Jeschke aus Igenhausen für 75-maliges Spenden, Josef Messmer aus Hollenbach und Josef Mahl aus Schönbach für je 100-maliges Spenden geehrt.

Der Kreisgeschäftsführer des BRK, Robert Erdin, bezeichnete in seiner Dankesrede diesen uneigennütigen Dienst am Nächsten als lebenswichtig und lobte mehrmals das Engagement der Anwesenden. So zeigte zum Beispiel das schwere Zugunglück, welches im Mai 2018 Aichach und die Region erschütterte, wie schnell es zu vielen Schwer- und Schwerst-

verletzten kommen kann, die dann auch häufig auf Blutkonserven angewiesen sind. Nach der Ehrung der Blutspender durch Robert Erdin und Karl-Heinz Schindler, 3. Bürgermeister der Stadt Aichach, fand die Veranstaltung bei Sekt und Knabereien ihren gemütlichen Ausklang.

Karl-Heinz Schindler (3. Bgm. Aichach), Robert Erdin (Kreisgeschäftsführer BRK), Bürgermeister Xaver Ziegler (stehend von links)

sowie Josef Mahl, Schönbach und Josef Messmer (sitzend von links). Lothar Jeschke, Igenhausen, fehlt auf dem Foto.



Landrat zeichnet Hollenbacher Lesepaten aus.

Beim Neujahrsempfang der Gemeinde Hollenbach 2017 ehrte Bürgermeister Xaver Ziegler in Anwesenheit von Rektor Peter Leischner der Grund und Mittelschule Hollenbach, die Lesepaten Johanna Dankl-Schreier und Erwin Germann für Ihren tollen Einsatz.

2018 wurde Ihnen im Rahmen eines Fachtages im Kreisgut Aichach, von Landrat Dr. Klaus Metzger die Ehrennadel des Landkreises Aichach-Friedberg verliehen. Dazu gab es noch kleine Geschenke.

Beide sind mittlerweile sechs Jahre an der Schule in Hollenbach.





Sternsinger sammeln für Kindermissionswerk

In der Pfarrei Hollenbach waren die Ministranten als Sternsinger unterwegs und sammelten für das Kindermissionswerk. Mit der 61. bundesweiten Sammelaktion wird erneut weltweit eine Vielzahl von Projekten unterstützt. Besonders ein Hilfsprojekt für behinderte Kinder in Peru steht im Mittelpunkt der diesjährigen Sammelaktion. Zugleich hinterlassen die Sternsinger die Buchstaben C, M, B, die Anfangsbuchstaben für den lateinischen Segensspruch „Christus mansionem benedicat“ (Gott segne dieses Haus) am Hauseingang. Damen des Hollenbacher Pfarrgemeinderates und Mütter der Mädchen und Jungen kleideten die Ministrantinnen und Ministranten ein und sorgten für ein warmes Mittagessen, damit die jungen Sammler in den nächsten Tagen alle Häuser der Pfarrgemeinde besuchen konnten.



Nikolaus bei Muki und Maxi

Die vier Muki-Gruppen und die Maxi-Gruppe in Hollenbach bekamen Besuch vom Heiligen Nikolaus. Zusammen mit seinem Engel und Knecht Ruprecht besuchte er die Kinder während der Feier im Pfarrgarten und überreichte ihnen kleine Geschenke. Bei Lagerfeuer, Kerzen und selbst gesungenen Liedern kam eine vorweihnachtliche Stimmung auf. Auch das Wetter spielte mit. Die Eltern hatten ein Buffet mit Kinderpunsch, Glühwein, Fingerfood und weihnachtlichem Gebäck zusammengestellt. Neben den Mamas und Papas waren auch die Geschwisterkinder und ein paar Großeltern zur Feier gekommen.



Verabschiedung Pfarrsekretärin

Nicht weniger als 27 Jahre war Viktoria Burkhard Pfarrsekretärin in Hollenbach. Ende November ging sie in den Ruhestand. Herr Dekan Stefan Gast verabschiedete sie und dankte ihr für die langjährige Tätigkeit.



Dekan Stefan Gast konnte heuer ein Jubiläum feiern: Er ist bereits 10 Jahre Pfarrer von Hollenbach. Bei der Adventsfeier der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Pfarre gratulierten die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Sofie Lindermayr und der Kirchenpfleger Alfons Huber und überreichten einen Geschenkkorb.



Buntes Faschingstreiben in Hollenbach

Zum Faschingsball luden auch in diesem Jahr wieder die Feuerwehren Hollenbach und Motzenhofen ins Pfarrzentrum Hollenbach ein. Zahlreiche Besucher aus der Gemeinde sowie aus der Umgebung tanzten und feierten gemeinsam in den kreativsten Kostümen.

Das Highlight des Abends war wie immer der Auftritt der „Jungen“ sowie „Alten“ des legendären Männerballetts. Zum 20-jährigen Bestehen haben sich die Männer und Frauen etwas Besonderes einfallen lassen: Mit bunten Bauchtanzkostümen und gekonnten Schrittfolgen wurde das Publikum mit der Einlage der „Alten Herren“ in den Orient entführt.



Die Reise ging dann weiter. Wohin? Genau! Direkt in das Cockpit eines Flugzeuges, wo zehn Stewardessen mit schnellen Tanzschritten, tollen Hebefiguren und einem Lächeln im Gesicht den ganzen Zuspruch der Besucher hatten.

Nach beiden Auftritten gab es nach Jubel und Zurufen noch eine Zugabe. Diese ließ den Saal erneut mit Beifall erbeben.

Getanzt und gefeiert wurde mit musikalischer Unterstützung der Band „Big Bam Boo“ bis in die frühen Morgenstunden.



Vom Lebensmittel-Hofladen zum Naturkosmetik-Shop

Zum 1. April 2019 gab Sophie Ziegler ihren Hofladen in Motzenhofen auf. Kein Aprilscherz! Die „Wannerin“ ging in ihren wohlverdienten Ruhestand. „Jetzt kann ich mich endlich auch mehr um meine Enkelkinder kümmern“, freut sich die frischgebackene Rentnerin. Den Schritt in einen neuen Lebensabschnitt konnte sie unbeschwert tun, schließlich ist zum einen für die Lebensmittelversorgung – der neue EDEKA steht ja quasi vor der Türe – künftig gesorgt, zum anderen läuft die Paket Shop DHL-Filiale am bisherigen Hofladen lückenlos weiter. Überhaupt werden die Räumlichkeiten weiterhin sinnvoll genutzt. Fadi Aslan bietet dort hochwertige Naturseifenprodukte an. Ende 2015 war er zusammen mit seiner Frau Nour und seinem Sohn Antoine aus der syrischen Hauptstadt Aleppo über einige Umwege nach Deutschland geflüchtet, wo 2017 sein zweiter Sohn Josef auf die Welt kam. Im Affinger Ortsteil Derching hat er einen kleinen Familienbetrieb gegründet und stellt dort Aleppo Naturseife her. Künftig will er sein Angebot um Kosmetika und chemiefreie Reinigungsmittel erweitern.

Seine Produkte, übrigens allesamt im umweltfreundlichen Nachfüllpack zu erhalten oder auch in selbst mitgebrachten Behältnissen, sind der absolute Renner. Kein Wunder, schließlich verwendet der gelernte Chemiker, der in Aleppo viele Jahre Bio- und Naturkosmetik herstellte, ausschließlich pflanzliche Rohstoffe wie Olivenöl, Mandelöl oder Traubenkernöl. „Solo Naturkosmetik“, so nennt Fadi Aslans seinen Herstellungsbetrieb, boomt jedenfalls und ist schon wieder auf der Suche nach größeren Produktionsstätten. Dann könnte er beispielsweise auch von seiner Aleppo-Haarseife, ein reines Naturshampoo, größere Mengen herstellen. Doch „kleine Schritte machen und mein Ziel verfolgen“, lautet das Motto des sympathischen jungen Mannes. Dann erklärt er, dass es sein Traum wäre, irgendwann wieder in Aleppo zu produzieren und seine Erzeugnisse dann wesentlich günstiger nach Deutschland auszuliefern. Doch so weit ist es noch nicht.

„Alleine hätte ich das alles nie geschafft“, gibt er dankbar immer wieder zu verstehen und lobt die großartige Unterstützung, die seine Familie in Hollenbach durch die hilfsbereiten Asylhelferinnen und Helfer erfahren durfte. Allen voran die Familien Claudia und Albin Fischer sowie seine Vermieter Franziska und Josef Katzenschwanz, mit denen die Aslans inzwischen schon richtige Freundschaften pflegen. Für Bürgermeister Xaver Ziegler, Eigentümer des geschichtsträchtigen „Wannerhofs“, war es gar keine Frage, der längst integrierten Familie aus Syrien Einzug in den bisherigen Hofladen zu gewähren und sie damit beim Aufbau ihrer Existenz zu unterstützen. „Wir haben im Grunde gar keinen Nachfolger gesucht“, gesteht der Bürgermeister lachend. Seine Mutter Sophie und er sind sich aber absolut einig, dass der Ort durch diese Form der Weiterführung des Hofladens eine Aufwertung erfährt. Seit Ende April können sich die Ladenbesucher davon überzeugen.



Rama Dama in Motzenhofen

Über 30 Helferinnen und Helfer beteiligten sich Ende März an der Motzenhofener „Rama-Dama-Aktion“. Diese tolle Aufräumaktion, die von der FFW Motzenhofen und dem Bürgerverein organisiert wurde, verdeutlichte zum einen auf erschreckende Weise, wie viel an Müll unachtsam in die Natur geworfen wird. Andererseits zeigte sie zum Trost aber auch, dass jeder, unabhängig von Alter oder Geschlecht, dazu beitragen kann, sein Umfeld positiv zu verändern. Nach sinnvoll geleisteter Arbeit lud Hollenbachs Bürgermeister die fleißigen Teilnehmer auf eine Brotzeit ein.



TC Motzenhofen setzt Positivtrend weiter fort

Der Tennisclub Motzenhofen erwacht so langsam aus seinem Dornröschenschlaf. Im neu herausgeputzten, frisch renovierten Gastraum hielt der 1976 gegründete Verein seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Jonas Mika, Anführer einer stark verjüngten Vorstandschaft konnte neben zahlreichen Mitgliedern auch Hollenbachs Bürgermeister Xaver Ziegler begrüßen. Im Rahmen seines Rückblickes berichtete der Vorstand freudestrahlend von seit vier Jahren kontinuierlich ansteigenden Mitgliederzahlen aber auch von einer Beendigung der sportlichen Krise.

„Wir können mit Stolz auf die Entwicklung der vergangenen Jahre blicken“, stellte Mika mit Verweis auf den starken Zuwachs von Kindern, Jugendlichen aber auch Erwachsenen im Trainings- und Mannschaftsbereich zufrieden fest. Abzulesen sei der Aufschwung auch an der positiven Resonanz der letztjährigen Vereinsmeisterschaften gewesen, welche dazu geführt hätten, dass die Tennisplätze über drei Wochen hinweg stark frequentiert waren und sich auch jede Menge Zuschauer auf der Tennisanlage einfanden. Jonas Mika nutzte die Gelegenheit um sich nochmals herzlich bei den Helferinnen und Helfern

zu bedanken, die kräftig anpackten, um das Tennisheim, insbesondere den Gastraum auf Vordermann zu bringen. Ein Gesamtlob gab's denn auch von Bürgermeister Xaver Ziegler: „Es ist toll zu sehen, was sich hier wieder so alles entwickelt“, merkte ein sichtlich beeindruckter Gemeindeführer an und sicherte dem TCM im Namen der politischen Gemeinde weiterhin die uneingeschränkte Unterstützung zu.

Ein letztes Mal übermittelte die langjährige Kassiererin Sylvia Vogel – sie stellte sich anschließend nicht mehr zur Neuwahl – der Versammlung einen detaillierten Bericht über die Finanzlage des Vereines. Diese stellt sich trotz größerer notwendiger Ausgaben wie für die erwähnten Renovierungsmaßnahmen oder den Kauf einer neuen Kühltheke noch recht positiv dar. Alois Maly und Konrad Brauner bescheinigten der scheidenden Schatzmeisterin eine tadellose Kassenführung.

Nach den reibungslos verlaufenen Neuwahlen gab Jonas Mika noch einen kurzen Abriss über die sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten 2019. In die Tennis-Punktspielrunde schickte der TCM heuer folgende vier Teams: Eine erste Herrenmannschaft (Kreisklasse 2), erstmals wieder eine zweite Herrenmannschaft (4er/Kreisklasse 4), eine Damenmannschaft (Kreisklasse 2) sowie die Junioren U18 (Bezirksklasse 2).

Die anschließenden Neuwahlen brachten einige Veränderungen mit sich. So übernahm Thomas Weichselbaumer das Amt des Kassiers von Sylvia Vogel, Johannes Weiß wurde zum Vergnügungswart und dessen Bruder Matthias Weiß zum Jugendwart gewählt. Ebenso neu im Ausschuss sind Dominik Pitschi als Beisitzer Bewirtung und Rebecca Pfister in Funktion als Damensportwartin.



So sieht die Führungsmannschaft des TC Motzenhofen 2019 aus:
Stehend von links: Johannes Weiß (Vergnügungswart), Thomas Weichselbaumer (Kassier), Dominik Pitschi (Beisitzer Bewirtung), Julian Juraske (Herrensportwart), Matthias Weiß (Jugendwart).
sitzend von links: Michael Lidl (3. Vorsitzender), Jonas Mika (1. Vorsitzender), Stefan Weichselbaumer (2. Vorsitzender).



Christoph Burkhard: Ein Profi kehrt zurück

Christoph Burkhard war als Fußballprofi in der großen weiten Fußballwelt unterwegs. Er kickte in seiner Kindheit beim TSV Hollenbach, dann von 1993-1997 beim BC Aichach. Von 1997 bis 2000 war er beim FC Augsburg noch in der Jugend im Einsatz, bevor er zum TSV 1860 München wechselte. Bei diesem Verein war er neun Jahre bis 2009 unter Vertrag. Seine nächste Station wurde für acht Jahre bis 2017 der SV Wacker Burghausen, bevor er sich bis 2018 dem FC Pipinsried anschloss. In der Winterpause wechselte er zurück zum TSV Hollenbach, seiner fußballerischen Wiege.

Michael Haas sprach mit dem Fußballer.



Wie alt warst du, als du angefangen hast, Fußball zu spielen?

Christoph Burkhard: Schon im Alter von zwei, drei Jahren habe ich mit meinem Vater im Garten gespielt.

Wie oft hast du in der Jugend trainiert?

Bei Hollenbach und Aichach zweimal die Woche, in meiner Zeit beim FC Augsburg dreimal wöchentlich, bei 1860 München viermal. Dazu kamen die Spiele. Und als Profi war täglich Training.

Wie bist du zum Training gekommen, als du noch nicht selbst fahren durftest?

Meine Eltern haben mich gefahren, sonst wäre das nie gegangen. Während meiner Zeit bei 1860 München hab ich dreimal den Zug genommen und einmal sind meine Eltern gefahren. Das war ein großer Aufwand und meine Eltern haben mich echt super unterstützt. Sonst hätte ich es nie geschafft.

Welche Position spielst du?

Früher spielte ich im rechten Mittelfeld oder in der Abwehr. Aktuell werde ich im zentralen Mittelfeld eingesetzt.

Von den Anfängen bis heute hattest du Stationen in zahlreichen Vereinen. Welcher Trainer hat dir am meisten mitgegeben?

Das waren Uwe Wolf und Reinhard Stumpf während meiner Zeit in Burghausen. Unter Walter Schachner durfte ich in die zweite Liga schnuppern.

Was war deine weiteste Reise zu einem Auswärtsspiel?

In der A-Jugend mit 1860 München war ich mal in Sapporo/Japan und in Schweden. Mein weitest Auswärtsspiel hatte ich mit Wacker Burghausen gegen Holstein Kiel.

Zweitligaspiele werden im Fernsehen gezeigt. Wie ist es, sich selbst in der Sportschau zu sehen?

Die erste Zeit war es ganz schlimm, sich selbst zu sehen. Aber man gewöhnt sich sehr schnell daran.

Was war die größte Zuschauerzahl, vor der du gespielt hast?

Vor 66.000 Zuschauern in der ausverkauften Allianz-Arena. Das war ein Freundschaftsspiel gegen den FC Bayern München.

Welche besonderen Begegnungen oder Erlebnisse hattest du während deiner Profizeit?

Mein tollstes Spiel war ein Vorbereitungsspiel mit 1860 München gegen den FC Bayern München in der Allianz-Arena. Gerade in der zweiten Liga sind fast alle Spiele etwas Besonderes. Ausverkaufte Stadien, immer tolle Stimmung; Da braucht man keine große Motivation mehr.

Mit Burghausen hast du mal im DFB-Pokal gegen Borussia Dortmund gespielt. War dies das Highlight deiner Karriere?

Das war neben dem Spiel gegen die Bayern mein größtes Highlight.

Warst du in deiner Zeit bei 1860 München oft im Löwenstüberl bei der Christl zu Gast?

Da war ich fast täglich 😊. Die Christl hat uns zur Jugendzeit nach dem Training immer mit Essen versorgt.

Hast du noch Verbindungen zu deinen Ex-Vereinen?

Zu einzelnen Spielern schon noch. Aber ich muss sagen, dass sich das Ganze sehr schnell verläuft und die Verbindung dann leider abbricht.

Welche Ziele hast du mit dem TSV Hollenbach?

Unter den TOP 5 in der Bezirksliga zu spielen und die super Vorrunde nach Möglichkeit in der Rückrunde fortzusetzen.

Was sind deine weiteren fußballerischen Pläne?

Ich habe in Hollenbach mit dem Fußball begonnen und werde es hier als Spieler auch beenden.

Willst du auch mal Cheftrainer beim TSV oder bei einem anderen Verein werden?

Das wird man sehen. Jetzt bin ich erst mal spielender Co-Trainer und alles andere wird sich ergeben.

Was verbindet dich mit Hollenbach?

Hier bin ich geboren und aufgewachsen. Meine Familie ist hier und hier ist auch unser Lebensmittelpunkt.

Wie stark waren die Kontakte nach Hollenbach während deiner Zeit bei 1860 und Burghausen? Kamst du in der Zeit oft nach Hollenbach?

Es gab immer ein wenig Kontakt zu Freunden aus Hollenbach. Es war aber nicht immer einfach, alles unter einen Hut zu bringen. Oft bin ich nur alle zwei Wochen mit meiner Frau zu Besuch nach Hause gekommen. Da habe ich dann auch versucht, so viele Freunde wie möglich zu treffen. Jetzt ist alles ein wenig anders. Ich wohne mit meiner Frau und unserem kleinen Sohn Valentin im Haus meiner Eltern. Meine Frau geht drei Tage in der Woche arbeiten, ich gehe auch in die Arbeit und unser Leben hat sich komplett geändert, und zwar in jeder Hinsicht. Und wenn mal fußballfreie Zeit ist, versuchen wir ganz viel miteinander zu machen.



Einladung zum Festwochenende Wir feiern den 90. Geburtstag unseres



vom 21.06.2019 bis 23.06.2019

Programm:

Freitag, 21.06.2019: 21.00 Uhr Kultparty mit DJ Herger

Samstag, 22.06.2019: 13.00 Uhr HAIMER Jugend-Cup, Jugendturnier unserer Kleinsten (Geburtsjahrgänge 2012 bis 2014)

17.00 Uhr AH-Freundschaftsspiel
TSV HOLLENBACH – TSV INCHEHOFEN

20.00 Uhr BAYERN 1 – Party

Sonntag, 23.06.2019: 9.45 Uhr Festgottesdienst in unserer Pfarrkirche St. Peter und Paul Hollenbach

10.30 Uhr Standkonzert an der Raiffeisenbank

11.00 Uhr Festzug zum TSV-Sportgelände mit anschließendem Einzug der Ortsvereine ins Festzelt

11.30 Uhr Mittagstisch mit anschließendem Kaffee und Kuchen

13.00 Uhr Gaudi-Elfmeterturnier der Ortsvereine mit Gummistiefel

15.00 Uhr Freundschaftsspiel
TSV Hollenbach – TSV Rain (Bayernliga)

16.45 Uhr Siegerehrung Elfmeterturnier mit gemütlichem Festausklang

Liebe Mitbürger, wir gfrein uns auf Eich.....

Bambini Cup in Igenhausen



Beim Bambini-Cup 2018 des FC Igenhausen der G-Jugendmannschaften gab es bei herrlichem Wetter jede Menge Tore und spannende Spiele.

19 Mannschaften mit fast 200 Kindern kamen auf die Inghauser Alm, um gegeneinander in Ihren Altersklassen zu spielen.

Am Ende gab es strahlende Gesichter, als alle Kinder ihren eigenen Pokal in die Höhe halten durften.

Bild: Markus Kastner

TSV Hollenbach D-Juniorinnen Futsal-Kreismeister

Einen Riesenerfolg errangen die U13-Fußballmädel des TSV Hollenbach am 20.01. in Haunstetten. Beim Futsal-Kreisturnier behielten sie nicht nur im Finale gegen die SG Rinnenthal/Eurasburg im Siebenmeter-Schießen die Nase vorn, sondern ließen auch die hochgehandelten Teams des FC Augsburg und Schwaben Augsburg hinter sich.

Gegen letztere konnte sich die Mädchen in einem packenden und unterhaltsamen Spiel mit 1:0 im Halbfinale durchsetzen. Aufgrund einer stabilen Defensive (nur zwei Gegentore im ganzen Turnier) verloren die Nachwuchskickerinnen kein einziges Match. Hollenbach stellte mit Annabell Aumann zudem die beste Torschützin des Turniers.



Neue Dirigentin beim Musikverein

Das Orchester des Musikvereins Hollenbach-Inchenhofen hat eine neue Leitung. Die 35jährige Musiklehrerin Xurigaowa Boerzhijin, die mit ihrer Familie in Obergriesbach lebt, übernimmt die jungen Bläser. Bekanntlich hat im Juli 2018 der langjährige Orchesterleiter, Peter Sedlmeyr, aus beruflichen und privaten Gründen die Arbeit einstellen müssen.

Glücklicherweise konnte Andi Well, ein Musiker aus Ried bei Inchenhofen, die Orchesterleitung übergangsweise bis Ende 2018 übernehmen. Mit Hochdruck suchte die Vorstandschaft nach einer neuen Führung für die jungen Musiker.

Beim Neujahrsempfang der Leahada Marktgemeinde feierten die Musiker bereits Premiere mit ihrer „Xuri“, wie die sympathische neue Leiterin der Einfachheit halber genannt wird. Sie stammt aus der Mongolei, hat in Saarbrücken Musik studiert und war fünf Jahre in Peking als Hornistin tätig.

Der Musikverein kann neben Gitarre, Klavier, Trompete, Tenorhorn, Saxophon, Querflöte und Klarinette nun auch Unterricht in Posaune, Tuba und Horn anbieten. Eine Tuba und eine Posaune kann beim Musikverein gegen eine Gebühr ausgeliehen werden.

Andrea Dirrhammer, Erste Vorsitzende, gibt Auskunft unter:
andrea.dirrhammer@musikverein-hollenbach-inchenhofen.de
 oder Tel. 0 82 57 / 99 09 94.“



Auf dem Bild zu sehen sind das Orchester des Musikvereins zusammen mit Xuri (erste Reihe, Mitte)

Jung und Alt singt miteinander

Einen neuen Weg hat einen Tag nach Nikolaus, am 7. Dezember, die Singrunde Hollenbach unter der Leitung des allseits bekannten Volksmusikpflegers Sigi Bradl beschritten: Jung und Alt singt miteinander. Zunächst trafen sich 15 Sängerinnen und Sänger kurz nach 8 Uhr in der Kindertagesstätte St. Ulrich mit den Vorschulkindern und ihren Erzieherinnen im Turnraum, um gemeinsam fröhliche Nikolaus- und vorweihnachtliche Lieder zu singen. Dem „Profi“ Sigi Bradl gelang es sofort, die Kleinen zum Mitsingen und Mitmachen zu begeistern. Der Funke sprang gleich über und die ganz Kleinen hatten einen Riesenspaß am gemeinsamen Singen.

Dann erfolgte der Ortswechsel in die Schule, wo sich nach der Pause über 120 Buben und Mädchen mit dem Schulleiter und ihren Lehrerinnen und Lehrern in der Turnhalle versammelt hatten, um gemeinsam mit den „Alten“ zu singen. Ein gewagtes Experiment, zumal die Altersspanne von der ersten bis zur sechsten Klasse sehr groß ist. Aber wiederum gelang es Sigi Bradl ausgezeichnet, die „Jugend“ mitzureißen und zum Mitsingen zu begeistern. Aufgelockert wurden die gemeinsamen Lieder durch interessante Erzählungen und Erläuterungen zum Brauchtum in der Adventszeit in früheren Zeiten. Dass hier die bayerische Mundart gepflegt wurde, versteht sich von selbst. Viel zu schnell verging die Zeit und alle Beteiligten waren sich einig: ein gelungenes Experiment, das wiederholt werden sollte.





Laura Stangl gewinnt mit „Lola macht Schlagzeilen“

Wie jedes Jahr beteiligte sich auch heuer wieder die 4. Klasse der Grundschule Hollenbach am Vorlesewettbewerb des BLLV. Die Schüler Lenya Erber, Quirin Kölbl und Laura Stangl trugen zuerst einen vorbereiteten Text vor. Anschließend mussten sie ihr Können noch bei einem unbekanntem Text unter Beweis stellen. Die Wahl der Jury, bestehend aus Schulleiter Peter Leischner, den Elternbeiratsmitgliedern Nicole Moser und Bettina Steinhardt sowie den Schülersprechern



Michaela Euba und Johannes Hundseher, fiel schließlich auf Laura Stangl, die mit ihrem Buch „Lola macht Schlagzeilen“ von Isabel Abedi überzeuete.

Musik bewegt!

Beim 49. Internationalen Jugendwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken sollten die Schüler Klänge und Stimmungen oder Musikstil-Richtungen künstlerisch zu Papier bringen. Die Künstler der Grund- und Mittelschule Hollenbach hatten jede Menge Ideen dazu. Martina Richter und Michael Jakob von der Raiffeisenbank Hollenbach bewunderten bei der Preisverleihung in der Turnhalle die Werke und belohnten die Preisträger und alle, die am Malwettbewerb teilgenommen hatten, mit Geschenken.

Die Jury stand vor der schwierigen Aufgabe, die Sieger zu ermitteln. In der 1./2. Jahrgangsstufe gewann Samuel Karl mit dem farbenfrohen Bild einer Musikband. Amelia Baron, Lukas Birkmeir und Lena Riegl erhielten ebenfalls Preise. Thalia Krug aus der 4. Klasse malte eine Flötenspielerin bei einem Geburtstagsständchen und belegte den ersten Platz vor Quirin Kölbl und den Drittklässlern Ludwig Steinhart und Janina Kless. Valentina Murr aus der 6. Klasse malte ebenfalls sehr bewegt eine Musikband und wurde Siegerin in der 5./6. Jahrgangsstufe. Ihre Klassenkameraden Nicolas Lerner und Tobias Tremmel wurden 2. bzw. 3. Sieger, gefolgt von Sophia Gütl aus der 5. Klasse. In sehr schönen Farben malte Paulina Muszinski, 7. Klasse, eine Pianospilerin. Aus der Partnerklasse beeindruckten die Jury die Bleistiftzeichnung von Eser Oglou und eine Buntstiftkomposition von Savelli Marcello, die Platz 2 und 3 erreichten. Philipp Baudrexl, 9a, stellte einen Remix mit kräftigen Farben dar und veranlasste die Juroren in der Jahrgangsstufe 8/9 auch einen 4. Preis zu vergeben. Viele Gesichter mit den unterschiedlichsten Mimiken von Musikern und Zuhörern umrahmen in der Collage von Viktoria Rattinger, ebenfalls aus der 9. Klasse, eine Musikgruppe. Michaela Euba drückte mit Emojis aus, welche Emotionen Musik erwecken kann.

Ganz unterschiedlich, doch fast schon professionell sind die beiden ersten Sieger: Katharina

Elschleger aus der 8a zeichnete mit Bleistift einen Flügel in der freien Natur, umrahmt von einem gigantischen Baum. Der erste Sieger aus der 9a, Johannes Hundseher, verwendete verschiedene, aufwändige Techniken für seine Collage, die die Emotionen einer Tänzerin im Dunklen darstellt. Dafür nähte und häkelte er deren Outfit und umrahmte die anmutige Figur mit Notenblättern, die sich in professionell gestaltetem Hintergrund auflösen. Ein gelungener Malwettbewerb, der viele Talente zum Vorschein brachte. (Bärbel Gruno)



BIRGIT RÜMMELEIN

Architekturbüro

Birgit Rümmelein
Dipl.-Ing. Architektin
86444 Affing
08207 - 96 39 96
0179 - 13 00 842
www.ruemmelein.de

Die Feuerwehr Hollenbach reist zurück in die mittelalterliche Zeit

Anfang September wurden drei Tage lang – von Freitag bis Sonntag – die Mittelalterlichen Markttag in Aichach gefeiert.

Die Hollenbacher Feuerwehr hatte am Danhauser Platz ihre verschiedenen Hütten stehen. Für das leibliche Wohl wurde mit „Stroafleisch, Feuerwurst“ und verschiedenen Trünken“ gesorgt. Unter anderem waren die Feuerwehrleute auch für das Sichern und das Einnehmen des Wegezolls an einem der sieben Stadteingänge zuständig.

Für die großen und kleinen Besucher gab es noch eine besondere Aktion: Mit genügend Schwung und ein bisschen Fingerfertigkeit konnte sich jeder seinen eigenen Strick drehen. Höhepunkte bei den Markttagen waren unter anderem auch die Umzüge, bei denen die Feuerwehrler in großer Zahl vertreten waren.



Hollenbacher Feuerwehr fit für Löscheinsatz

Insgesamt 18 Aktive der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach legten im Beisein von Kommandant Matthias Göttler und Bürgermeister Xaver Ziegler das Leistungsabzeichen „Gruppe im Löscheinsatz“ ab. Zwei Gruppen stellten sich unter den strengen Augen der Schiedsrichter und Kreisbrandmeister Andreas Stegmann, Michael Schlickerrieder sowie Verena Golling den Prüfungsanforderungen.

Besonderer Dank galt dabei den „Auffüllern“ Hannes Büttner, Markus Baur, Andreas Penzes und Raphael Franke aber auch den Ausbildern, die mit großem Einsatz beide Gruppen optimal vorbereitet und unterstützt hatten.

Folgende Teilnehmer der Gruppe eins legten die Prüfungen erfolgreich ab und erhielten als Lohn das bronzene Abzeichen:

Franziska Baierl, Thomas Vetterle, Timothe Götzelmann, Florian Schwegler, Philipp Murr, Johannes Happacher und Daniel Loder.

In der gemischten Gruppe zwei erhielten folgende Teilnehmer weitere Abzeichen:

Markus Penzes (Stufe 5), Thomas Stein (Stufe 3), Christian Stein (Stufe 3), Sandra Bestler (Stufe 3), Sebastian Strobl (Stufe 2), Martin Reich (Stufe 2) und Robin Engelschalk (Stufe 2).





Bei der Igenhauser Wehr läuft's rund

Zur Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Igenhausen fanden sich 34 Mitglieder und Interessierte auf der „Igenhauser Alm“ ein.

Dass die Wehr derzeit sehr gut aufgestellt ist, bescheinigte die Kreisbrandführung bei einer Inspektion im vergangenen Jahr. Gerätehaus, Mannschaft und Ausbildung sind auf einem sehr hohen Stand. Dazu tragen maßgeblich die beiden Kommandanten Markus Gutmann und Andreas Schmid bei, die das Feuerwehrwesen fest im Griff haben.

Glücklich ist man über das Engagement bei den Jugendlichen: Eine ganze Gruppe wird derzeit von den Jugendleitern Josef Thummerer und Stefan Schweizer auf die Truppmannausbildung vorbereitet. Zudem wird die Vorstandschaft von drei Neulingen unterstützt, die bestens ins Team passen.

Im Feuerwehrhaus wurde der renovierte Unterrichtsraum mit einer Küchenzeile ausgestattet, die der passionierte Feuerwehrler, Gerätewart und Vereinschreiner Florian Huber unentgeltlich geschreinert hat.

Zum Dorffest kamen wegen des schlechten Wetters im vergangenen Jahr verhältnismäßig wenige Gäste, obwohl man sich im Vorfeld alle Mühe gegeben hatte, das Fest noch attraktiver zu gestalten. Die Raiffeisenbank Hollenbach sponserte eine Hüpfburg für Kinder, die wegen des Regens aber leider nicht aufgebaut werden konnte. Auch beim Essen hatte man sich etwas Neues einfallen lassen. Dennoch blieb man letztendlich auf einem dicken Minus sitzen. Pfundmeier hoffe, dass sich zum diesjährigen Dorffest am 13. Juli wieder mehr Besucher einfinden werden. Dazu wurde erstmalig der Unterhaltungsmusiker „The one and only Hubär“ engagiert, der für eine fetzige Stimmung sorgen wird.

Kassier Michael Palleis jun. informierte über die Kassenbewegungen. So wurde beispielsweise für den Gruppenraum ein neuer Beamer angeschafft.

Derzeit zählt die Feuerwehr 129 Mitglieder, darunter 6 Frauen. Schriftführerin Steffi Kneiße gab einen Überblick über die Aktionen des vergangenen Jahres, darunter 12 Übungen, 7 runde Geburtstage, 2 Hochzeiten und eine Beerdigung. Sieben Feuerwehrler nahmen im April an einem 2-tägigen Motorsägenkurs teil, im Juni unterstützte man den FC Igenhausen bei der „Summernight-Party“ mit der Parkplatzeinweisung. Von einem ruhigen Jahr sprach Erster Kommandant Markus Gutmann. Die Wehr wurde lediglich zu zwei Einsätzen gerufen, wobei bei einer Alarmierung kein Einschreiten notwendig war. Bei einem Einsatz ohne offizieller Alarmierung wurden nach einem Starkregen Schlamm von Straßen entfernt sowie mehrere überflutete Keller und Kellerschächte ausgepumpt.

Gemeinsam mit den anderen Wehren im Gemeindebereich probte man im Rahmen der Brandschutzwoche bei einem landwirtschaftlichen Anwesen in Mainbach die Beseitigung eines angenommenen Brandes mit Bergung einer eingeklemmten Person.

Ausgezeichnet wurden die Übungsfließigsten: bei den Erwachsenen waren dies Thomas Pfundmeier und Bernhard Steger, bei den Jugendlichen war Theresa Sedlmair besonders engagiert. Daneben wurden die langjährigen, verdienten Mitglieder Johann Büchl und Tobias Sigllechner für 15 Jahre und Markus Gutmann für seine 30-jährige aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet. Auf stolze 40 Jahre bringt es Helmut Heise.



Foto: Steffi Kneißl

Die Übungsfleißigsten und langjährigen Aktiven der FFW Igenhausen. Hinten v. links: Kreisbrandmeister Andreas Stegmann, Tobias Sigllechner (15 Jahre), Johann Büchl (15 Jahre), Markus Gottschalk (2. Vorstand), Andreas Schmid (2. Kommandant), Josef Thummerer (1. Jugendwart), Stefan Schweizer (2. Jugendwart).

Vorne von links: Thomas Pfundmeier (1. Vorstand und Übungsfleißigster), Helmut Heise (40 Jahre), Markus Gutmann (1. Kommandant), Theresa Sedlmeir (Übungsfleißigste Jugend).

Es fehlt: Bernhard Steger (Übungsfleißigster).

Reifen und Dienstleistungen Christian Märdauer



Reifen Märdauer
Öffnungszeiten nach
Telefonischer
Vereinbarung

Dienstleistungen
Christian Märdauer
Terminvereinbarung
unter
Te: 017186641

www.reifen-maerdauer.de

Gewerbering 4, 86568 Motzenhofen, Tel: 01718186641



Freiwillige Feuerwehr Schönbach, Mitgliederversammlung

Trotz Neuwahl der kompletten Vorstandschaft verlief die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schönbach wie immer problemlos und harmonisch. Sämtliche Posten konnten besetzt werden, Michael Bachmeir (Gerätewart) sowie Stefan Dirmeir und Dominik Stark (beide Beisitzer in der Vorstandschaft) kamen neu dazu in der Führungsriege. Nicht mehr dabei sind dagegen der langjährige Gerätewart Willi Reißner sowie Stefan und Josef Mahl (bisher 2. Schriftführer beziehungsweise Beisitzer). Letzterer durfte sich als altgedienter Schönbacher Feuerwehrfunktionär ebenso in die Riege der Ehrenmitglieder einreihen wie sein Vereinskollege Pius Hofner.

Erster Vorsitzender Stefan Kölbl hieß beim „Schlossbaur“ 30 Mitglieder willkommen und sprach von einem ruhigen, einsatzmäßig unspektakulären Vereinsjahr.

Erster Kommandant Manfred Stark rief die Mitglieder dazu auf, aktiv auf die Dorfjugend zuzugehen um für Nachwuchs zu werben. Es lohne sich allemal, denn die gemeinsame Jugendausbildung in Hollenbach zusammen mit der Motzenhofener Wehr funktioniere seit Jahren toll. Im Gegensatz zu vielen anderen Feuerwehren hielten 28 Aktive, darunter leider keine einzige Frau, im vergleichbar kleinen Schönbach weiterhin die Tagesbereitschaft aufrecht, verkündete Stark mit berechtigtem Stolz. Auch die Übungsabende waren mit durchschnittlich 15 Teilnehmern sehr gut besucht. Das erfolgreiche Ablegen des Leistungsabzeichens „Gruppe im Löscheinsatz“ zweier Gruppen bei hochsommerlichen Temperaturen belegt den hohen Bildungsstand und die jederzeitige Einsatzfähigkeit im Notfall.

Weil sie 45 Jahre lang der Schönbacher Führungsriege angehörten und im letzten Jahr ihren 60. Geburtstag feierten, wurden Josef Mahl und Pius Hofner zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Im aktiven Bereich ehrte die FFW ihre beiden Kameraden Alexander Hofner für 20-jährige und Richard Strobl für 40-jährige aktive Dienstzeit.

Die Neuwahlen bei der FFW Schönbach brachten folgendes Ergebnis:

- 1. Vorstand: Stefan Kölbl (bis bisher)
- 2. Vorstand: Richard Strobl (wie bisher)
- 1. Kassier: Peter Appel (wie bisher)
- 2. Kassier: Matthias Appel (wie bisher)
- 1. Schriftführer: Markus Fendt (wie bisher)
- 2. Schriftführer: Matthias Stemmer (bisher Stefan Mahl)
- Gerätewart: Michael Bachmeir (bisher Willi Reißner)
Sebastian Stark (wie bisher)
- Beisitzer: Stefan Dirmeir (bisher Josef Mahl)
Dominik Stark (bisher Matthias Stemmer)
- Kassenprüfer: Josef Baur (wie bisher)
Stefan Bachmeir (wie bisher)



Ehrungen für langjährige aktive Dienstzeit standen bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schönbach ebenso auf der Tagesordnung wie die Ernennung zweier Feuerwehrmänner zu Ehrenmitgliedern. Das Foto zeigt von links: KBR Christian Happach, KBM Andreas Stegmann, Josef Mahl, Erster Vorsitzender Stefan Kölbl, Pius Hofner, Richard Strobl, Alexander Hofner, Bürgermeister Xaver Ziegler und Erster Kommandant Manfred Stark.



Einige neue Gesichter gibt es in der Führungsriege der Freiwilligen Feuerwehr Schönbach seit der jüngsten Jahreshauptversammlung. Das Foto zeigt stehend von links: KBR Christian Happach, KBM Andreas Stegmann, Stefan Dirmeir, Markus Fendt, Matthias Stemmer, Matthias Appel, Michael Bachmeir, Alexander Hofner, Erster Kommandant Manfred Stark und Bürgermeister Xaver Ziegler. Sitzend von links: Richard Strobl, Peter Appel, Erster Vorsitzender Stefan Kölbl, Sebastian Stark, Dominik Stark.



Raiffeisen- und Gemeindepokalschießen Grüne Eiche Schönbach startet durch

Das Raiffeisen- und Gemeindepokalschießen der vier Schützenvereine der Gemeinde Hollenbach richteten heuer die Schwarzlachtaler Igenhausen aus. Insgesamt gingen 128 Schützen an zwei Schießtagen an den Stand, davon 29 Jungschützen. Gastgeber Igenhausen stellte mit 38 Teilnehmern die größte Zahl, gefolgt von Schönbach (34), Hollenbach (34) und Mainbach (22).

Die Jugend schoss einen eigenen Pokal im Punktsystem (bester Teiler + fehlende Ringe auf 200) aus. Es siegte Hollenbach (267,4 Punkte) vor Igenhausen (344,7), Schönbach (364,9) und Mainbach (542,3). Zum Jugendfinalschießen vor zahlreichen Zuschauern traten die jeweils ringbesten Schützen jedes Vereins an. Erster wurde Thomas Kistler (Hollenbach) mit 91,9 Ringen, zweite Alina Brablik (Igenhausen) mit 90,4 Ringen, Dritte Anna-Maria Bradl (Schönbach) mit 87,9 Ringen vor Julia Baumgartner (Mainbach) mit 84,5 Ringen.

Erwähnenswert: Mit Thomas Kistler siegte der einzige Pistolenschütze im Finale gegen die Gewehrscützen.

Beim Raiffeisenpokal ging es um die höchste Ringausbeute. Bereits zum 4. Mal in Folge sicherte ihn sich Grüne Eiche Schönbach mit einem Ergebnis von 2.150,7 Ringen. Zweiter wurde Gemütlichkeit Hollenbach (2.143,6) vor Wildschütz Mainbach (2135,0). Gastgeber Igenhausen belegte mit 2.119,4 Ringen den letzten Platz. Gewertet wurden die zehn besten Ringschützen. Hinzu kamen noch die Ergebnisse der beiden Finalschießen, wo die Bestplatzierten nochmal zu zehn Schuss vor Zuschauern an die Stände gingen. Schönbach schaffte es durch die guten Finalergebnisse, Hollenbach zu überholen.

Ergebnis A-Finale:

1. Maria Heigemeir (Schönbach) 97,4 Ringe
2. Martin Happacher (Hollenbach) 97,1 Ringe
3. Robert Brucklachner (Mainbach) 95,1 Ringe
4. Siegfried Brablik (Igenhausen) 90,1 Ringe

Ergebnis B-Finale:

1. Elisabeth Nefzger (Schönbach) 101,8 Ringe
2. Robert Baumgartner (Mainbach) 95,3 Ringe
3. Franziska Birkel (Igenhausen) 94,2 Ringe
4. Corinna Fischer (Hollenbach) 91,0 Ringe

Beim Gemeindepokal, bei dem es um die zehn besten Teiler ging, gewann ebenfalls Schönbach (383,2 Teiler). Damit schaffte Grüne Eiche zum 2. Mal in Folge das Double. Zweiter wurde Igenhausen (404,9) knapp vor Hollenbach (406,5) und Mainbach (484,0).

Die insgesamt meisten Ringe erzielte Martin Happacher (204,4 Ringe) aus Hollenbach. Den besten Teiler schaffte Schönbachs Stefan Mahl (17 Teiler). Bester Jungschütze wurde Timothy Götzelmann (Hollenbach) mit 72,9 Punkten. Er hatte auch den besten Teiler (41,2). Die meisten Ringe schaffte Alina Brablik (184,4).



Im A-Finale des Raiffeisen- und Gemeindepokals standen (v. l.): Siegfried Brablik (Igenhausen), Martin Happacher (Hollenbach), Robert Brucklachner (Mainbach) und Maria Heigemeir (Schönbach).



Im Jugendfinale (v.l.):
Thomas Kistler (Hollenbach),
Alina Brablik (Igenhausen),
Julia Baumgartner (Mainbach)
und Anna-Maria Bradl.



Mit Hilfe von Bürgermeister Xaver Ziegler und Michael Jakob von der Raiffeisenbank Hollenbach nahm Igenhausens Schützenmeister Siegfried Brablik die Siegerehrung vor.

Hinten v. l.: Bürgermeister Xaver Ziegler, Michael Jakob (Raiffeisenbank Hollenbach), Martin Baumgartner (Mainbach), Siegfried Brablik (Igenhausen), Martin Happacher (Vertreter Jugend Hollenbach), Andreas Heider (Hollenbach).

Vorne v. l.: Julia Baumgartner (Jugend Mainbach), Alina Brablik (Jugend Igenhausen) und Anna-Maria Bradl (Jugend Schönbach).



Schwarzlachtaler Igenhausen Generalversammlung mit Neuwahlen

Schützenmeister Siegfried Brablik konnte zur Generalversammlung der Schwarzlachtaler Igenhausen im Sportheim auf der Inghauser Alm 33 Mitglieder begrüßen. Mit einer Gedenkminute wurde des verstorbenen Xaver Schwaiger gedacht, der sich 1989 beim gemeinsamen Bau der Kapelle an der Schwarzen Lache, Namensgeber des Schützenvereins, verdient gemacht hatte.

Brablik dankte der Vorstandschaft und insbesondere dem Jugendleiterteam für die gute Zusammenarbeit, die ihm die Arbeit sehr erleichtere. Sein besonderer Dank galt auch Florian Birkel vom FCI für die perfekte Organisation der Sportheim-Renovierung, die nach dem Außenbereich dieses Jahr innen weitergeht. Im September steht ein gemeinsamer zweitägiger Ausflug mit der Feuerwehr zum Wurstmarkt nach Bad Dürkheim (größtes Weinfest der Welt) mit Stadtführung in Heidelberg auf dem Programm.

Kassier Walter Raab gab einen ausführlichen Bericht zu den Finanzen ab und Schriftführer Thomas Pfundmeier blickte in seinem Bericht auf die vielfältigen Aktionen des vergangenen Jahres zurück. Im Bericht des Sportleiters gab Tobias Breitsameter einen Überblick über das Abschneiden der Mannschaften in der vergangenen Saison und den aktuellen Stand zur Winterpause: Fünf Mannschaften nehmen in der Schützenklasse an den Gaurundenwettkämpfen teil. Dazu kommt noch eine Jugendmannschaft. Die 1. Mannschaft belegte den 3. Platz in der Gauoberliga B. Die 2. Mannschaft stieg von der Gauoberliga B in die Gauliga ab. In diese ist die 3. Mannschaft durch den 1. Platz in der A-Klasse aufgestiegen. Die 4. und 5. Mannschaft konnten ihre Klasse halten.

Aktive Jugend

Jugendleiterin Yvonne Gutmann berichtete über aktuell 15 Jugendliche und Schüler, die regelmäßig an den Schießen teilnehmen. Im März fand in Igenhausen der Jugend-Cup vom Gau Aichach statt. Mit Alina Brablik stellt man auch eine Jungschützkin im Schülerkader vom Gau Aichach.

Bürgermeister Xaver Ziegler würdigte in seinem Grußwort die tolle Jugendarbeit bei den Schwarzlachtalern. Nach den geburtenstarken Jahrgängen im Ort sei wohl auch in Zukunft für ausreichend Nachwuchs gesorgt.

Die Neuwahl der Vorstandschaft ergab nur wenige Änderungen. Schützenkönig Michael Kreitmayr kam als Beisitzer (für Karlheinz Thummerer) neu ins Team. Neben ihrem Job als 2. Schriftführerin unterstützt Maria Pfundmeier nun auch noch die Jugendleitung (für Simone Kreitmayr). Anschließend wurden zahlreiche Mitglieder von Schützenmeister Siegfried Brablik für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt, darunter für die mit 50 Jahren längste: Anton Büchl, Franz Haimer, Ambros Schweizer und Matthias Schweizer.

Eine Sonderehrung, das Fahnenabzeichen in Gold, erhielt Roland Egger. Seit 2001 ist er Fahnenbegleiter, seit 2005 Ersatz-Fähnrich und seit 2015 Fähnrich. Außerdem war er lange Jahre in der Jugendleitung und ist jetzt Beisitzer in der Vorstandschaft. „Und er ist der absolute Vereinsschreiner, der zuverlässiger nicht sein könnte“, so Siegfried Brablik.



Für langjährige Mitgliedschaft bei den Schwarzlächter Igenhausen wurden geehrt: Dominik Schmid, Melina Kastl, Franziska Birkl, Nadine Kastl, Monika Greppmeir, Peter Höß und Schützenmeister Siegfried Brablik (hinten v.l.)

sowie Roland Egger, Albert Schwaiger, Matthias Schweizer und Georg Wörle (vorne v.l.).



Die neugewählte Vorstandschaft der Schwarzlächter Igenhausen (hinten v.l.): Schützenmeister Siegfried Brablik, Albert Gutmann (3. Sportleiter), Walter Raab (1. Kassier), Dominik Schmid (2. Schützenmeister), Renate Schweizer (Damenleiterin), Christa Brablik (2. Kassier), Tobias Breitsameter (1. Sportleiter), Ulrich Greppmeir (2. Sportleiter), Hans Breitsameter (Beirat) und Michael Kreitmayr (Beirat). Vorne v.l.: Thomas Pfundmeier (1. Schriftführer), Franziska Birkl (3. Jugendleiterin), Monika Greppmeir (2. Jugendleiterin), Maria Pfundmeier (4. Jugendleiterin und 2. Schriftführerin), Yvonne Gutmann (1. Jugendleiterin) und Roland Egger (Beirat)

Fotos: Thomas Pfundmeier (Foto1) und Melina Kastl (Foto2)



Wildschützen: Vorstand im Amt bestätigt

Vorstand Thomas Wächter begrüßte zur Generalversammlung der Wildschützen Mainbach 26 Mitglieder und erinnerte in einem kurzen Jahresrückblick an die Ereignisse und Veranstaltungen. Die sportlichen Leistungen fasste Sportleiter Alexander Stangl zusammen und Kassier Cilly Stangl informierte über die Ein- und Ausgaben des Vereins. Nach der vollständigen Entlastung der Vorstandschaft schritt man zu den Neuwahlen. Schriftführerin Renate Baumgartner kündigte an, nicht mehr für das Amt zur Verfügung zu stehen.

Wahlleiter Josef Eichner und Wahlhelfer Robert Baumgartner führten durch eine erfreulich unproblematische Wahl. Besonders schön zu erleben war, dass auch die jüngeren Mitglieder gerne bereit waren, Aufgaben im Verein zu übernehmen. Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorstand Thomas Wächter; 2. Vorstand Martin Baumgartner; 3. Vorstand Martin Müller; 1. Sportleiter Alexander Stangl; 2. Sportleiter Michael Reiner; Kassier Cilly Stangl; 1. Schriftführer Martin Müller; 2. Schriftführer Robert Brucklachner; Jugendleiter Paul Baumgartner; Gerätewart Johann Baumgartner. Im Anschluss wies Vorstand Thomas Wächter noch auf die in den nächsten Wochen anstehenden Termine im Verein hin und erläuterte die Varianten für den im Jahr 2019 geplanten Vereinsausflug.



Robert Baumgartner neuer Schützenkönig

Beim Schützenverein Wildschütz Mainbach fand die Weihnachtsfeier mit anschließender Königsproklamation statt.

Der Schützennachwuchs Laura und Tobias Stangl stimmte die Gäste musikalisch auf die Weihnachtszeit ein. Martin Müller und Marina Baumgartner rundeten das Programm mit weihnachtlichen und humorvollen Geschichten ab.

Im Anschluss daran fand eine amerikanische Versteigerung statt. Ein herzliches Vergelt's Gott sei an dieser Stelle an alle Spender der zu versteigernden Preise gerichtet. Die Preise, darunter zwei wunderbare selbstgebackene Torten waren heiß umkämpft und die Versteigerung erbrachte einen beachtlichen Erlös.

Zuletzt kam der Höhepunkt des Abends: die mit Spannung erwartete Bekanntgabe der Schützenkönige. Alexander Stangl startete mit der Verkündung des Jugendschützenkönigs. Insgesamt hatten zwei Jungschützen teilgenommen. Den 1. Platz konnte sich Julia Baumgartner mit einem

souveränen 75,9 Teiler sichern. Den zweiten Platz belegte Tobias Stangl mit einem 156,9 Teiler. In der Schützenklasse beteiligten sich dieses Jahr insgesamt 12 Schützen, die sich in mehreren



Schießabenden heiße Kämpfe um den einen besten Tiefschuss geliefert haben. So manch guter Teiler war hierbei gefallen, sodass im Vorhinein nicht abzuschätzen war, wer sich letztendlich durchsetzen würde. Entsprechend gespannt war die Atmosphäre. So manch einer der Anwesenden machte sich schon große Hoffnungen. Den dritten Platz belegte Paul Baumgartner mit einem 42,9 Teiler, auf dem zweiten Platz landete Alexander Stangl mit einem 42,4 Teiler. Robert Baumgartner zeigte letztendlich mit einem be-

achtlichen 8,0 Teiler, wer der beste Blattschütze in Mainbach und dem Titel des Schützenkönigs 2019 von Mainbach würdig ist.

Alle Gäste ließen den frischgebackenen König hochleben und den Abend bei so manch gutem Glas Wein früher oder später ausklingen.

Schützenkönige in Hollenbach

Bei der Weihnachtsfeier des Schützenvereins Gemütlichkeit Hollenbach wurden die neuen Schützenkönige für 2019 proklamiert. Im Bild von links: Schützenmeister Andreas Heider, der Zweitplatzierte Martin Happacher (25,2 Teiler), die neue Schützenkönigin Natalie Chaffe (25,0 Teiler), Jungschützenkönig Simon Grimm (18,3 Teiler), Dominik Brecheisen (2. Platz, 29,6 Teiler) und Elena Brecheisen (3. Platz, 89,4 Teiler).



Foto: Andreas Penzes



Königsproklamation Schwarzlachtaler Igenhausen

Bei der Königsproklamation der Schwarzlachtaler Igenhausen ehrte Schützenmeister Siegfried Brablik die neuen Schützenkönige und Pokalgewinner.

15 Jugendliche und Schüler nahmen dieses Jahr an den verschiedenen Wettbewerben teil. Hier schaffte Luis Kienmoser den besten Jahresteiler (7,0-T) beim Übungsschießen. Die meisten 10er bei den Übungen erzielte Alina Brablik (72). Dafür erhielten sie Kinogutscheine. Im Gegenzug bedankten sich die Jugendlichen mit einem Geschenk bei ihrem Jugendleiterteam um Yvonne Gutmann, Monika Greppmeir, Simone Kreitmayr und Franziska Birkl für ihren super Einsatz das ganze Jahr über.

Das jugendinterne Osterhasenschießen gewann Alina Brablik. Beim Nikolausschießen zählte man 32 Teilnehmer, die versuchten das mit Süßigkeiten gefüllte Säckchen, das an einer Schnur hängt, möglichst schnell herunter zu schießen. Gleich mit dem 1. Schuss schaffte dies Maria Pfundmeier. Bester Jugendlicher war Moritz Greppmeir (4 Schuss).

Sehr begehrt ist in Igenhausen der Wanderpokal. Weil wieder sehr viel geschossen wurde, kamen auch tolle Teiler Zustände. Den Besten schaffte Gewinner Ulrich Greppmeir (2,2-T). Zweiter wurde Franziska Birkl (15,0-T), die damit die Gedächtnistafel gewann.

In der Jugend siegte Marie Lindermayr mit einem 21,2-T.

Beim Königsschießen nahmen, wie im Vorjahr, 40 Schützen teil, davon 15 Schüler und Jugendliche.

Neuer Jungschützenkönig wurde mit Andreas Sedlmeir einer der jüngsten und kleinsten mit einem tollen 21,9-T. Auf den folgenden Plätzen landeten Alina Brablik (24,7-T) und Antonia Bradl (31,3-T).

Auch in der Schützenklasse gab es mit Michael Kreitmayr einen neuen König. Er krönte sich mit einem 16,2-T. Dank des besseren Deckblatt`l wurde Ulrich Greppmeir Zweiter, der ebenso wie der Dritte Michael Palleis einen 23,7-T hatte.



Von links:

Schützenmeister Siegfried Brablik,
Franziska Birkl (Gedächtnistafel),
Theresa Sedlmeir
(Liesl-Pokal Jugend),
Jungschützenkönig
Andreas Sedlmeir (21,9-Teiler)
Schützenkönig
Michael Kreitmayr (16,2-Teiler),
Marie Lindermayr
(Wanderpokal Jugend)
und Ulrich Greppmeir
(Wanderpokal und Liesl-Pokal)

Er-und-Sie-Schießen bei den Schwarzlachtalern

24 Paare beteiligten sich am Er-und-Sie-Schießen der Schwarzlachtaler Igenhausen. Jeder musste fünf Schuss auf eine verkehrt herum eingespannte Glücksscheibe abgeben. Für die drei Bestplatzierten gab es Sportheimgutscheine. Die Sieger Maria und Thomas Pfundmeier (Mitte) erhielten einen Wanderpokal. Platz Zwei belegten Dominik Schmid und Renate Schweizer (links). Nach einem Stechen kamen Nadine und Erich Emler auf den dritten Platz.

Text: Thomas Pfundmeier/Foto: Siegfried Brablik



Aufstieg Schwarzlachtaler Igenhausen Jugend

Die Jugendmannschaft der Schwarzlachtaler Igenhausen schaffte in der Jugendklasse C souverän mit 18-2 Punkten die Meisterschaft vor Willprechtzell. Damit geht man nächstes Jahr in der zweithöchsten Jugendklasse im Gau an den Start. Die Jugendleiterinnen Yvonne Gutmann, Monika Greppmeier, Franziska Birkel und Maria Pfundmeier sind stolz auf ihre Schützen.

Dies sind: (hinten v. links) Antonia Bradl, Moritz Höß, Alina Brablik sowie (vorne v. links) Alexandra Golling, Elias Eichenseher und Theresa Sedlmeir.

Foto: Maria Pfundmeier





Aufstieg 2. Mannschaft Schwarzlachtaler Igenhausen

Die 2. Mannschaft der Schwarzlachtaler Igenhausen schaffte mit 14-4 Punkten (Ringdurchschnitt 1.460) die Meisterschaft in der Gauliga Gruppe 2 und steigt damit, nach dem Abstieg im Vorjahr, nun wieder direkt in die Gauoberliga B auf, wo auch die 1. Mannschaft schießt. Diese wiederum vergab den Aufstieg in die Gauoberliga A leider unglücklich im letzten Wettkampf.



Die erfolgreichen Schützen der 2. Mannschaft (v. links) Siegfried Brablik, Tobias Breitsameter, Monika Greppmeir (auf dem Baum) und Michael Kreitmayr

Osterhasenschießen

Das letzte Übungsschießen der Schüler und Jugend des Schützenvereins Schwarzlachtaler Igenhausen wurde als Osterhasenschießen gestaltet.

Hierbei galt es mit möglichst wenig Schüssen das Osterhasen-Päckchen, das an einer Schnur befestigt war, herunter zu schießen. Elias Eichenseher schaffte dies mit nur 4 Schuss am schnellsten.

14 Jungschützen nahmen daran teil.

Auf dem Bild: (oben von links) Tobias Steger, Johannes Sedlmeir, Luis Kienmoser, Martin Steger, Hanna Gutmann, Elias Eichenseher, Moritz Höß, Moritz Greppmeir; (unten von links): Andreas Sedlmeir, Lukas Kreitmayr, Sophia Birkmeir, Alexandra Gutmann, Florian Steger, Marie Lindermayr)



Foto: Maria Pfundmeier

Osterschmücken

Auch dieses Jahr durften wir die Kinder vom Kindergarten Hollenbach in unserer Raiffeisenbank Hollenbach begrüßen. Die Kindergartenkinder brachten ihre selbstgebastelten Kunstwerke mit, um unseren Osterstrauß zu schmücken.

Als Dankeschön für die österliche Dekoration unserer Bank haben Frau Richter und Frau Leiter den Kindern Süßigkeiten und einen Spendencheck in Höhe von 250,00 EUR überreicht.



SPORTGASTSTÄTTE HOLLENBACH
Pächterin VERA PFISTER
Raiffeisenstr. 5
86568 Hollenbach
Tel: 08257 1616 (Gaststätte)
Mobil: 0171 1736536

Öffnungszeiten:

Dienstag - Mittwoch - Donnerstag ab 19.30 Uhr | Samstag ab 15.30 Uhr zur Sky-Übertragung
Bei Spielbetrieb ist die Gaststätte immer geöffnet.



DIE SPORTGASTSTÄTTE SAMT SAAL BIETET PLATZ FÜR CA. 150 PERSONEN UND IST FÜR VERANSTALTUNGEN WIE Z.B. GEBURTSTAGE ODER JUBILÄEN BESTENS GEEIGNET. FÜR FRAGEN STEHT DIE WIRTIN JEDERZEIT GERNE ZU VERFÜGUNG


SCHREIER HOF
Dorfstr. 4 - 86568 Mainbach

Geöffnet täglich
7 – 20 Uhr



- Eier aus Freilandhaltung
- Kartoffeln aus eigenem Anbau
- Suppenhühner
- Wurst Dosen
- Geräuchertes
- Nudeln
- Eis vom Scheicherhof
- Käse vom Reißler
- und einiges mehr

VHS-Malgruppe stellt zum dritten Male im Hollenbacher Rathaus aus

Am 11. April eröffnete die „Malgruppe“ der VHS-Außenstelle Hollenbach ihre bereits dritte Bilderausstellung im Hollenbacher Rathaus. Bürgermeister-Stellvertreter Michael Haas konnte neben den elf Künstlern, darunter mit Christa Brablik, Marianne Leithner, Angelika Sedlmeir, Konrad Brauner sowie Alois Lechner fünf aus dem Gemeindegebiet Hollenbach, etwa 70 geladene Gäste im vollbesetzten Rathaus begrüßen. Kurssprecher Alois Lechner bedankte sich im Namen der Malgruppe mit Blumen bei Kursleiterin Irene Rung. Ein von den Kursteilnehmern liebevoll vorbereitetes Buffet im Sitzungssaal rundete den schönen Kunstabend ab.



Die abstrakten Kunstwerke sind zu den üblichen Öffnungszeiten montags bis freitags, 8 bis 12 Uhr, und donnerstags, 14 bis 18 Uhr, im Hollenbacher Rathaus zu besichtigen.

Hollenbacher Kameradschaft ehrt treue Mitglieder

Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder standen im Mittelpunkt der wie immer harmonisch verlaufenen Jahreshauptversammlung der Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft Hollenbach am Volkstrauertag im Mainbacher Gasthaus Koller.

Vorsitzender Jakob Kulper blickte auf ein reges Vereinsjahr zurück, viele Termine standen an, darunter einige Besuche bei Geburtstagsjubilaren. Vertreten war die Hollenbacher Kameradschaft bei der Kreisversammlung in Obergriesbach sowie bei der Bezirksversammlung in Täferdingen. Auch bei kirchlichen Hochfesten wie die Palmprozession in Hollenbach oder bei der Soldatenwallfahrt in Maria im Elend bei Baar gaben sich die Hollenbacher in ihren schmucken Uniformen ein Stelldichein. Eduard Schreier, Ernst Birner und Franz Kulper bildeten eine Mannschaft beim Kreisschießen in Kühbach. Trotz einiger Ausgaben steht Hollenbachs Kriegerverein auf gesunden Beinen, größter finanzieller Kostenfaktor mit etwa 4.000 Euro war die Generalrestaurierung des eisernen Denkmalkreuzes am Kriegerdenkmal. Alleine musste die Kameradschaft diese Summe nicht stemmen dank der Spenden durch die Gemeinde Hollenbach und Raiffeisenbank Hollenbach (je 500 €) sowie der ebenfalls ortsansässigen Sparkassenfiliale (200 €). Als Höhepunkt der Versammlung durfte Kulper 22 Mitgliedern ein Treuekreuz mit Urkunde für 25-jährige Vereinszugehörigkeit überreichen. Geehrt wurden, so sie anwesend waren: Werner Hartl, Gerhard Kleiner, Winfried Schulz, Martin Schulz jun., Anton Baur, Martin Weichselbaumer, Ulrich Schulz, Andreas Högg, Alois Baur, Walter Mika, Johann Happacher, Harald und Max Kucharczyk, Joachim Kanert, Stefan Kölbl, Josef Reiner, Johann Nefzger, Fritz Meisel, Georg Wagle jun., Robert Murr, Christian Bichler sowie Florian Kölbl.



Ehrungen für 25-jährige Vereinstreue gab es bei der Jahreshauptversammlung der Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft Hollenbach. Erster Vorsitzender Jakob Kulper (links) überreichte den anwesenden Mitgliedern das Treuekreuz und eine Urkunde. Das Foto zeigt neben Kulper von links: Max Kucharczyk, Martin Weichselbaumer, Andreas Högg, Ulrich Schulz, Harald Kucharczyk, Werner Hartl, Alois Baur, Anton Baur, Johann Nefzger, Florian Kölbl, Joachim Kanert und Winfried Schulz.

Im Hause Schreier/Stark an der Hauptstraße in Hollenbach leben 4 Generationen unter einem Dach. Am Neujahrstag 2019 konnte Kreszenz Schreier, sozusagen die Seniorchefin dieser „Wohngemeinschaft“ ihren 90. Geburtstag begehen.

Frau Schreier erfreut sich guter Gesundheit, somit waren auch die Feierlichkeiten im Kreise der Familie kein Problem für die rüstige Seniorin.

Auf dem Foto sind von rechts zu sehen: Tochter Marianne, die Jubilarin Kreszenz Schreier, Enkelin Monika mit Urenkelin Hanna, Bürgermeister Xaver Ziegler



Sein sage und schreibe 90. Wiegenfest konnte Anton Greppmeir aus Igenhausen am 06. September im Kreise seiner Familie feiern. Der rüstige Rentner und Austragslandwirt ist noch gerne mit dem Auto unterwegs und vielseitig interessiert.



Seinen 90. Geburtstag feierte am 4. Oktober vergangenen Jahres der Hollenbacher Johann Högg. Es war das dritte große Fest im Hause Högg innerhalb kurzer Zeit. Ende April durfte bereits seine Frau Zäzilie ihr 85. Wiegenfeste feiern, im Juli 2017 stand das geschätzte Ehepaar wegen seines 60-jährigen Ehejubiläums im Mittelpunkt. Für den gebürtigen Sainbacher alles kein Problem, er befindet sich bei bester Gesundheit, bestreitet noch immer aktiv seinen Alltag und genießt zufrieden den Lebensabend zusammen mit seiner ebenfalls vitalen Frau. Fast täglich steuert Johann Högg noch seinen Traktor durch die Gemeindestraßen, lässt kein Heimspiel seines TSV Hollenbach aus und liest selbstverständlich noch regelmäßig

die Tageszeitung. Auf Trab halten ihn zudem einige Hühner und Hasen, es sind letzte Spuren seiner einstigen, kleinen Landwirtschaft. Natürlich herrschte am runden Geburtstag großer Aufmarsch beim „Högg Hans“, sieben Kinder, 16 Enkel, drei Urenkel sowie Nachbarn, Freunde und Vereinsvertreter gaben sich die Ehre. Auch Pfarrer Thomas Herz und Hollenbachs Bürgermeister Xaver Ziegler machten dem Jubilar ihre Aufwartung.

Foto/Text Mika

Seinen 85. Geburtstag konnte Johann Müller aus Igenhausen am 20. Januar im Kreise seiner Familie feiern. Für die Gemeinde überbrachte Bürgermeister Xaver Ziegler die besten Glückwünsche.



In der Donauwörther Straße in Mainbach lebt Ingeborg Schulz. Die rüstige Rentnerin beging am 27. März ihren 85. Geburtstag, den sie zusammen mit der Familie feierte.



Seinen 85. Geburtstag feierte am 1. April Johann Bammer in Hollenbach. Dazu gratulierten neben seiner Familie, Nachbarn und Verwandten auch Bürgermeister Xaver Ziegler (im Bild rechts), Pfarrer Thomas Herz, Ingrid Strobl für den Obst- und Gartenbauverein, Stephan Haas und Andreas Erber für den TSV Hollenbach sowie Jakob Kulper und Christian Sauerlacher für die Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft Hollenbach.

Foto: C. Bammer

Auf dem „Geflügelhof Weiß“ in Motzenhofen lebt Frau Theresia Weiß zusammen mit ihrem Sohn Jakob und dessen Familie.

Am 23. September konnte die humorvolle Seniorin bei bester Gesundheit ihren 85. Geburtstag feiern. Neben zahlreichen Freunden und Verwandten gehörten auch die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Hollenbach, Theresia Isele-Juraske und Bürgermeister Xaver Ziegler zu den Gratulanten.





Ohne Anna Schoder aus Hollenbach wäre die Gemeinde Hollenbach sicherlich ein Stück weniger schön.

Mit ihren mittlerweile 85 Jahren ist sie immer noch ein nicht wegzudenkender Teil des „Grünordnungsamtes“ und pflegt zusammen mit ihren Kolleginnen die öffentlichen Grünflächen und Friedhöfe.

Somit ließen es sich Hedwig Bachmeir und Marianne Attenberger sowie Bürgermeister Xaver Ziegler nicht nehmen, ihr persönlich zu gratulieren.

Gefeiert wurde im Kreise der Familie, Verwandtschaft und Freunde.

Rudolf Schreier aus Hollenbach konnte am 18. November seinen 85. Geburtstag begehen. Neben zahlreichen Verwandten, Freunden und Nachbarn gehörte auch Willi Großhauser in seiner Funktion als Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins zu den Gratulanten.



Alois Ottilinger konnte am 27. Februar seinen 80. Geburtstag begehen. Der ehemalige selbstständige Transportunternehmer lebt zusammen mit seiner Frau zwischen Schönbach und Igenhausen.





Im Leben von Magdalena Reiner aus Mainbach spielt die Kirche eine große Rolle. Sie war viele Jahre Meßnerin und ist leidenschaftliche Rosenkranzbeterin.

Am ersten März feierte sie zusammen mit ihren 10 Kindern und deren Familien ihren 80. Geburtstag.

Zu den Gratulanten gehörten unter anderem auch Gerda Zach und Willi Großhauser vom Obst- und Gartenbauverein sowie Xaver Ziegler im Namen der Gemeinde.



Auf dem landwirtschaftlichen Anwesen der Familie in der Dorfstraße in Mainbach lebt Kreszenz Engelhard. Die rüstige Seniorin ist vielseitig interessiert und feierte Mitte März ihr 80. Wiegenfest. Neben zahlreichen anderen Gratulanten ließen es sich auch Willi Großhauser vom Obst- und Gartenbauverein und Bürgermeister Xaver Ziegler nicht nehmen, persönlich die besten Glückwünsche zu überbringen.

Direkt neben der Schönbacher Kirche St. Ulrich lebt Margot Puser zusammen mit ihrem Mann Franz.

Am 30. März konnte sie im Kreise ihrer Familie ihren 80. Geburtstag feiern.



Am 23. August konnte Leonhard Felber aus Hollenbach seinen 80. Geburtstag feiern.



Idyllisch direkt an der Bäckergreppe in Hollenbach lebt Anna Paul. Am 25. September konnte sie bei bester Gesundheit ihren 80. Geburtstag begehen. Neben zahlreichen Freunden, Nachbarn und der Familie gehörten auch Xaver Ziegler und Enkelin Lilia zu den Gratulanten.



Einen erfreulichen Grund zum Feiern gab es am 06. November auf dem „Keuda-Hof“ in Schönbach. Austragsbäuerin Theresia Gschoßmann konnte an diesem Tag bei bester Gesundheit ihren 80. Geburtstag feiern.

Im Kreise ihrer Familie konnte Anna Brecheisen aus Mainbach am 13. November ihren 80. Geburtstag begehen.



Direkt am Fuße des Hollenbacher Kirchturms lebt Viktoria Greppmair zusammen mit Ehemann Josef, Tochter Angelika und Schwiegersohn Paul im „Schmidberger-Anwesen“. Frau Greppmair, welche Ende November ihren 80. Geburtstag feierte, verkaufte jahrzehntelang selbsterzeugte Waren auf dem Augsburger Wochenmarkt. Die 4-fache Uroma feierte ihren Ehrentag im Kreise der Familie.

Wenn ein Mensch 80 Jahre alt wird, dann kann er in der Regel auf ein bewegtes Leben zurückblicken. Das trifft in besonderem Maße auch auf Xaver Arzberger aus dem Hollenbacher Ortsteil Igenhausen zu. Am 3. Dezember, dem Tag seines runden Geburtstages, herrschte im Hause von Xaver und Theresia Arzberger, mit der er seit 48 Jahren verheiratet ist, Hochbetrieb. Das war freilich zu erwarten, schließlich verkörpert der Jubilar und gebürtige Igenhausener, Ehrenamt, kommunalpolitisches Engagement und Heimatverbundenheit wie kaum ein anderer. 34 Jahre lang gestaltete Xaver Arzberger als Gemeinderatsmitglied, anfangs noch im selbständigen Igenhausen, später dann in der Großgemeinde Hollenbach die Entwicklung seiner Heimatgemeinde mit. Dienst am Bürger leistet der Vater zweier Töchter und Großvater von vier Enkelkindern noch heute: Seit 2004 nimmt er an der gemeindlichen Bauschuttrecyclinganlage Bauschutt und Grüngut entgegen. Arzbergers ausgeprägter Gemeinschaftssinn spiegelt sich auch im Igenhausener Vereinsleben wider. In sämtlichen Vereinen ist der noch immer rüstige Rentner Mitglied, dem FC Igenhausen, um den er sich in besonderem Maße verdient gemacht hatte und der ihn deshalb längst zum Ehrenvorsitzenden ernannte, stand er 17 Jahre lang als erster Vorsitzender voran. Seine Geburtstagsfeier mit 60 Gästen fand, wie es sich für einen eingefleischten Igenhausener gehört, auf der Inghauser Alm statt.



Das Foto zeigt den Jubilar zusammen mit seinen vier Enkelkindern (vorne) und Gratulanten aus Vereinen und Kirche. Hinten von links: Thomas Pfundmeier (FFW Igenhausen), Siegfried Brablik (Schützenverein „Schwarzlachtaler“ Igenhausen), Erster Bürgermeister Franz Xaver Ziegler, die Ehefrau des Jubilars Theresia Arzberger, Xaver Arzberger, Dekan Stefan Gast und Alfred Urlhardt (FC Igenhausen).



Martin Heigemeir aus Hollenbach konnte am 13. Februar seinen 75. Geburtstag feiern. Der passionierte Bastler arbeitet für sein Leben gern mit dem Werkstoff Holz.



Michael Haas aus Hollenbach (Wahfer) konnte seinen 75. Geburtstag feiern. Bürgermeister Xaver Ziegler gratulierte dem langjährigen Gemeinderat genauso wie Pfarrer Thomas Herz. Auch der Vorstand der Raiffeisenbank Rehling Hr. Christian Baumeister machte dem langjährigen Aufsichtsratsmitglied seine Aufwartung. Mit den Grüne Eiche Schützen Schönbach, dem Schützenverein Hollenbach, der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach, dem TSV Hollenbach, dem Krieger- und Soldatenverein Hollenbach sowie dem Partnerschaftskomitee überbrachten eine Vielzahl von Vereinen Glückwünsche und zeigen das große Engagement des Jubilars in den örtlichen Vereinen. Auf dem Bild ist er mit seiner Ehefrau Sophie zu sehen, die in diesem Jahr ihren 70. Geburtstag feiern konnte.

Zusammen mit seiner Frau lebt Günter Erbes seit einigen Jahren in Igenhausen am Bruckfeld.

Der ebenso wie seine Frau gebürtige Saarbrückener war bei der Firma Henkel im Außendienst beschäftigt.

Am 28. Oktober konnte er seinen 75. Geburtstag begehen.



Einen ganz besonderen Besuch konnte Bärbel Hiller anlässlich ihres 75. Geburtstages empfangen.

Ihre Schützlinge, die sie im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Lesepatin in der Hollenbacher Schule betreut, kamen bei ihr zuhause vorbei, nachdem sie im Moment aufgrund einer Operation nur bedingt „mobil“ ist.

Frau Hiller, welche auch in der Singrunde Hollenbach aktiv ist und zusammen mit Ehemann Kurt

in Hollenbach lebt, feierte zusammen mit Freunden und der Familie.

Auf dem landwirtschaftlichen Betrieb, welchen sie viele Jahre zusammen mit ihrem Ehemann Albert führte, lebt Gertraud Seidl heute zusammen mit Sohn Albert.

Die „Zeigmacher-Traudl“, deren Vater viele Jahre Bürgermeister von Motzenhofen war, feierte jetzt im Kreise ihrer Freunde und Familie ihren 75. Geburtstag auf der Alm in Igenhausen. Im Namen der FFW Motzenhofen gratulierten Josef Schmid und Benjamin HÖB. Für die Gemeinde Hollenbach überbrachte Bürgermeister Xaver Ziegler die besten Wünsche.



Zusammen mit ihrem Ehemann Georg ist Maria Wagle aus Hollenbach gerne auf Reisen, welche sie auch selbst mit organisiert.

Im November konnte sie ihren 75. Geburtstag feiern.

Dekan Stefan Gast feierte im März seinen 50. Geburtstag. Nach einer Vorabendmesse fand im Gasthof Voglbräu in Inchenhofen ein Stehempfang statt. Viele seiner „Schäfchen“ fanden sich dabei ein und nutzten diese Gelegenheit, dem beliebten Seelsorger persönlich zu gratulieren. Die Schlange der Gratulanten schien dabei kein Ende zu nehmen. Viele Gruppen, sowie die Kirchengremien aus den Gemeinden Hollenbach und Leahad ließen es sich nicht nehmen, in gelungenen Beiträgen, Liedern und Sketchen dem Abend ein Rahmenprogramm zu geben. Bürgermeister Ziegler bescheinigte ihm, dass er trotz seiner vielen Aufgaben als Dekan und Wallfahrtspfarrer auch die Pfarreien in der Gemeinde Hollenbach nie vernachlässige. Er nehme sich jedes Einzelnen mit seinen Problemen und Nöten an und sei für die Gemeinde unersetzbar. Er überreichte zusammen mit zweitem Bürgermeister Michael Haas ein Wappen der Gemeinde Hollenbach als Geschenk. Seit 10 Jahren besteht die Pfarreiengemeinschaft mit Inchenhofen.





Das Bild zeigt das Ehepaar Schmid zusammen mit den Töchtern Sieglinde Feisthammel und Erna Baur.

Diamantene Hochzeit im Hause Schmid

Berta und Leonhard Schmid aus Igenhausen konnten das diamantene Ehejubiläum feiern.

Am Tag des 60. Ehejubiläums feierte Leonhard Schmid auch seinen 81. Geburtstag.

Seit sage und schreibe 50 Jahren sind Ursula und Herbert Hoffmann glücklich verheiratet.

Das aktive Paar, das am 50. Hochzeitstag auf Teneriffa „geflickert“ hat, wohnt in der Wiesenstraße in Motzenhofen.



Möchten Sie gerne einen Beitrag für unsere Gemeindezeitung schreiben oder eine Vorankündigung veröffentlichen?

Wir freuen uns über Zuschriften und Fotos aus allen Ortsteilen unter

redaktion.hollenbach@gmx.de

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der
15.06.2019**

**21.06.2019 -
23.06.2019** **90-jähriges Gründungsfest
TSV Hollenbach**
Sportgelände Hollenbach

29.06.2019
15.00 Uhr **Dorffest Hollenbach**
Rathausplatz Hollenbach

13.07.2019
18.30 Uhr **Dorffest Igenhausen**
Feuerwehrhaus Igenhausen

27.07.2019
18.00 Uhr **Dorffest Motzenhofen**
Feuerwehrhaus Motzenhofen

Nachruf

Am 1. Mai verstarb Hannelore Göttler. Solange es ihr Gesundheitszustand erlaubte, war sie immer äußerst engagiert für das Wohl der Menschen um sie. Als im Jahr 1976 die Damengymnastikabteilung gegründet wurde, war sie von Anfang an viele Jahre als Abteilungsleiterin tätig. Sehr am Herzen lag ihr die Gründung des Katholischen Deutschen Frauenbundes Hollenbach im Oktober 1989, dem sie als langjährige Vorsitzende von Anfang an vorstand. Auch die Eltern-Kind-Gruppen und die Maxigruppe rief sie damit ins Leben. In der Kirche brachte sie sich ein: Sie sang im Kirchenchor mit, hielt Bibelabende bei sich zu Hause ab und bereitete die jährliche Maiandacht des KDFB vor. Sogar als sie längst an den Rollstuhl gefesselt war, trainierte sie mit einer Mädchenmannschaft Basketball. Nicht wenige ehemalige Schüler verdanken ihrer qualifizierten Nachhilfe ein gutes Abschlusszeugnis. Frau Göttler übernahm Verantwortung, wo sie gefordert war, ohne sich selbst in den Vordergrund zu drängen. So bleibt sie uns in Erinnerung: als starke Frau, deren Schicksal nicht leicht war, die aber immer da war, wo man sie brauchte. Danke Hannelore!



Bundestagsabgeordneter Dieter Janecek im Betriebspraktikum bei der Haimer GmbH

Einen Tag lang in der Werkstatt anstatt im Bundestag arbeiten – dazu war der Bundestagsabgeordnete Dieter Janecek (Grüne) gerne bereit, als er der Einladung des VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) folgte und sich als Praktikant in der Ausbildungswerksatt der Haimer GmbH anmeldete.

Im praktischen Teil des Kurzpraktikums arbeitete Dieter Janecek an einem eigenen Projekt in der unternehmenseigenen Ausbildungswerksatt mit. Angeleitet durch Ausbildungsmeister Ludwig Regau und mit Hilfestellung der HAIMER Azubis fräste und bohrte der Politiker auf NC Maschinen hoch konzentriert in 40 Minuten ein Mühlespiel aus Aluminium.



Weiter standen das Kennenlernen des Familienunternehmens und Diskussionsrunden auf dem Programm. Der Fachkräftemangel, der Bürokratismus, eine optimierte Ausbildung, die Energiewende und Elektromobilität, die Digitalisierung sowie der Nutzen einer starken Gemeinschaft in Europa standen im Fokus der Gespräche.



Bundestagsabgeordneter Dieter Janecek (Grüne) im Betriebspraktikum bei HAIMER. (25.02.2019)



HAIMER.

Qualität gewinnt.

**ICH WILL HOCH HINAUS
UND DU?**

KOMM ALS AZUBI IN UNSER TEAM



Du suchst eine abwechslungsreiche Ausbildung und möchtest den Grundstein für Deine berufliche Zukunft legen? Dann werde auch Du ein Teil von uns und profitiere von unserer Erfahrung.

HAIMER ist ein familiengeführtes mittelständisches Unternehmen in der Maschinenbaubranche und bietet eine Vielzahl an Ausbildungsberufen im kaufmännischen und technischen Bereich.

Informiere Dich und nutze Deine Chance!

Haimer GmbH | Kathrin Haimer | Weiherstraße 21 | 86568 Igenhausen
Telefon +49-82 57-99 88-0 | Fax +49-82 57-99 88-304 | karriere@haimer.com | www.haimer.de



305 verflixte Schrauben
oder
1 entspannte Geldanlage

Wenn alles so einfach wäre:
Geld anlegen mit MeinInvest

Mit unserem digitalen Anlage-Assistenten
investieren Sie schon ab 25,- Euro im Monat.
Jetzt auf <https://www.raiba-rehling.de/privatkunden/spa>

Aus Geld Zukunft machen



Allen mögliche Rechtsvorsorge für die Vermögensverwaltung in MeinInvest ist die Rahmenvereinbarung MeinInvest der Raiffeisenbank Rehling AG, welche Sie jederzeit kostenlos in deutscher Sprache auf der Website der Raiffeisenbank Rehling AG einsehen können. Dieser können Sie auch branchenspezifische Informationen entnehmen. Die Einführung eines LimitOrders ist ebenfalls, aber mögliche Rechtsgrundlage hierzu sind die jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Zusatzvereinbarungen und Sonderbestimmungen der Union Investment Service Bank AG, die Sie kostenlos in deutscher Sprache über den Kundenportal der Union Investment Service Bank AG erhalten. Stand aller Informationen, Dienstleistungen und Leistungen: 1. Januar 2018, soweit nicht anders angegeben.

UMW2008 01.19

Informieren Sie sich online oder in unserer
Geschäftsstelle!
Gewinnen Sie tolle Preise wie ein iPhone u.v.m.!